

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Unterer Kleinfeldgraben**

Biotopnummer: **167162150804**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche fließender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,8091 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3461805

**Hochwert:** 5456347

**Naturraum:** Hardtebenen

Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 20.08.1994 Hassler, Michael (mh)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (8%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2449/0

**Gemeinde:** Philippsburg, Stadt (92%)

**Gemarkung:** Philippsburg

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1646/0 2125/1 59/3 2138/1 2131/0 1650/0 1654/1 154/0 2138/0

1649/0 1655/1 1651/2 1648/0 2138/2 2135/0 2136/1 2132/0 2136/0

1844/1 1647/0 2143/0 2133/0 2134/0 1702/1

---

## Biotopbeschreibung:

Bach mit relativ tief eingeschnittenen Ufern am Rand des Rhein-Hochgestades. Alter Seitengraben zum Saalbach, übernimmt heute das Saalbachwasser vollständig. Rand weitgehend von dichten und breiten Feldhecken bestanden. Im unteren Teil auch freier Grabenlauf mit schmalen Schilfröhricht-Streifen.

Ufervegetation nitrophytisch, Ufer schlammig. Am nördlichen Ende des Biotops ein hochwüchsiges Feldgehölz aus Weiden und Pappeln auf beiden Ufern. In der Umgebung Äcker, Brachland und stillgelegte Äcker, im Mittelteil einige Gärten.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

**Aktueller Schutzstatus:**

FFH-Gebiet

---

**1. Biotoptyp: Naturnaher Bachabschnitt (50%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche fließender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Gewässerverunreinigung / mittel

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Unterer Kleinfeldgraben**

Biotopnummer: **167162150804**

---

### 2. Biotoptyp: Feldgehölz (50%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

#### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Angelica sylvestris</i>	Wilde Engelwurz	1994	mh		
*	<i>Asparagus officinalis</i>	Gemüse-Spargel	1994	mh		
	<i>Callitriche spec.</i>		1994	mh		
*	<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe	1994	mh		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1994	mh		
	<i>Crataegus spec.</i>		1994	mh		
	<i>Glyceria spec.</i>		1994	mh		
*	<i>Hedera helix</i>	Efeu	1994	mh		
*	<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau	1994	mh		
*	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	1994	mh		
*	<i>Juglans regia</i>	Walnuß	1994	mh		
*	<i>Lamium album</i>	Weißes Taubnessel	1994	mh		
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1994	mh		
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1994	mh		
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1994	mh		
*	<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	1994	mh		
*	<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge	1994	mh		
*	<i>Prunus spinosa agg.</i>	Artengruppe Schlehe	1994	mh		
*	<i>Robinia pseudoacacia</i>	Robinie	1994	mh		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1994	mh		
*	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	1994	mh		
	<i>Salix spec.</i>		1994	mh		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1994	mh		
*	<i>Solidago canadensis</i>	Kanadische Goldrute	1994	mh		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1994	mh		
	<i>Vitis vinifera subsp. vinifera</i>	Weinrebe	1994	mh		

---

**Quelle:** mh = Hassler, Michael

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Sandrasen Bischoffsäcker**

Biotopnummer: **167162150805**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Trockenrasen einschließlich ihrer Staudensäume.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Magerrasen einschließlich ihrer Staudensäume.

**Fläche:** 1,2678 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3462006

**Hochwert:** 5456615

**Naturraum:** Hardtebenen

Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 20.08.1994 Hassler, Michael (mh)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (92%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2445/0 2456/0 2449/0 2455/2 2443/0 2461/0 2462/0 2444/0 2442/0

2457/0 2458/0 2446/0 2447/0 2447/1 2436/1 2447/2 2448/0 2463/0

2455/1 2460/0 46/0 2459/0 2452/1

**Gemeinde:** Philippsburg, Stadt (8%)

**Gemarkung:** Philippsburg

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2138/4 2144/0 2142/0

---

## Biotopbeschreibung:

Hohe, südexponierte Böschung einer alten Sandgrube am unteren Ende der sogenannten 'Königshohl'. Gesamte Böschung mit jungem, teilweise lückigem Sandrasen bedeckt, der im Randbereich auch noch Ruderalarten enthält. Am nordwestlichen Ende schließt nördlich eines Erdwegs auf der 'Hochfläche' ein Magerrasen mit *Eryngium campestre* und *Euphorbia cyparissias* an. Die gesamte Böschung ist ein bedeutender Hymenopteren-Nistplatz und besitzt ein hohes Entwicklungspotential.

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von regionaler Bedeutung.

---

### 1. Biotoptyp: Magerrasen basenreicher Standorte (30%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Magerrasen einschließlich ihrer Staudensäume.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Sandrasen (70%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Trockenrasen einschließlich ihrer Staudensäume.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Natürliche Sukzession / schwach

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Sandrasen Bischoffsäcker**

Biotopnummer: **167162150805**

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Achillea millefolium</i> agg.	Artengruppe Wiesenschafgarbe	1994	mh		
*	<i>Anchusa arvensis</i>	Acker-Krummhals	1994	mh		
V	<i>Anthemis arvensis</i>	Acker-Hundskamille	1994	mh		
*	<i>Anthemis ruthenica</i>	Ruthenische Hundskamille	1994	mh		
*	<i>Arenaria serpyllifolia</i>	Quendel-Sandkraut	1994	mh		
V	<i>Artemisia campestris</i>	Feld-Beifuß	1994	mh		
*	<i>Artemisia vulgaris</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	1994	mh		
*	<i>Asparagus officinalis</i>	Gemüse-Spargel	1994	mh		
*	<i>Berteroa incana</i>	Graukresse	1994	mh		
3	<i>Carex praecox</i>	Frühe Segge	1994	mh		
*	<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume	1994	mh		
*	<i>Centaurea stoebe</i>	Rispen-Flockenblume	1994	mh		
V	<i>Cerastium brachypetalum</i>	Kleinblütiges Hornkraut	1994	mh		
*	<i>Cerastium glutinosum</i>	Bleiches Hornkraut	1994	mh		
*	<i>Cerastium semidecandrum</i>	Sand-Hornkraut	1994	mh		
*	<i>Diplotaxis tenuifolia</i>	Schmalblättriger Doppelsame	1994	mh		
*	<i>Erigeron annuus</i>	Einjähriger Feinstrahl	1994	mh		
*	<i>Erodium cicutarium</i>	Gewöhnlicher Reiherschnabel	1994	mh		
3	<i>Eryngium campestre</i>	Feld-Mannstreu	1994	mh		
*	<i>Euphorbia cyparissias</i>	Zypressen-Wolfsmilch	1994	mh		
*	<i>Falcaria vulgaris</i>	Sichelmöhre	1994	mh		
2	<i>Filago arvensis</i>	Acker-Filzkraut	1994	mh		
*	<i>Hypericum perforatum</i>	Echtes Johanniskraut	1994	mh		
*	<i>Malva alcea</i>	Rosen-Malve	1994	mh		
*	<i>Medicago lupulina</i>	Hopfenklee	1994	mh		
V	<i>Medicago minima</i>	Zwerg-Schneckenklee	1994	mh		
*	<i>Myosotis ramosissima</i>	Hügel-Vergißmeinnicht	1994	mh		
3	<i>Myosotis stricta</i>	Sand-Vergißmeinnicht	1994	mh		
	<i>Oenothera spec.</i>		1994	mh		
	<i>Petrorhagia saxifraga</i>	Steinbrech-Felsennelke	1994	mh		
*	<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich	1994	mh		
*	<i>Potentilla argentea</i>	Silberfingerkraut	1994	mh		
3	<i>Potentilla incana</i>	Sand-Fingerkraut	1994	mh		
*	<i>Potentilla neumanniana</i>	Frühlings-Fingerkraut	1994	mh		
*	<i>Rubus sectio</i> <i>Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1994	mh		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Sandrasen Bischoffsäcker**

Biotopnummer: **167162150805**

---

*	<i>Sanguisorba minor</i>	Kleiner Wiesenknopf	1994	mh
*	<i>Securigera varia</i>	Bunte Kronwicke	1994	mh
*	<i>Sedum acre</i>	Scharfer Mauerpfeffer	1994	mh
	<i>Silene vulgaris</i> subsp. <i>vulgaris</i>	Gewöhnlicher Taubenkropf, Nominatsippe	1994	mh
*	<i>Trifolium arvense</i>	Hasen-Klee	1994	mh
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1994	mh
*	<i>Verbascum densiflorum</i>	Großblütige Königskerze	1994	mh
*	<i>Vulpia myuros</i>	Mäuseschwanz-Federschwingel	1994	mh
<u>Schmetterlinge</u>				
V	<i>Aricia agestis</i>	Kleiner Sonnenröschen-Bläuling	1994	mh
	<i>Polyommatus icarus</i>	Hauhechel-Bläuling	1994	mh

---

**Quelle:** mh = Hassler, Michael

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

2 = stark gefährdet

3 = gefährdet

---

### Sonstige Bemerkungen:

Mit Schreiben vom 22.07.1999 wurde der EnBW erlaubt, ein Breitbandkabel zu verlegen.

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölze beim Kieswerk am Wagbach**

Biotopnummer: **167162151801**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,9230 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3463415 **Hochwert:** 5461051

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 18.09.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1382/0 1387/0 1674/0 1389/0 1670/1 1388/0 1670/2 1672/0 1671/0  
1375/0

---

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (0%)

---

## Biotopbeschreibung:

Auf Auffüllflächen durch Sukzession aufgewachsene, v.a. aus Silberweiden bestehende, ca. 10 - 30 Jahre alte, dichte Feldgehölze. Unterwuchs licht, neophytenreich. Unmittelbar angrenzend Biotop Nr. 1802 (Röhrichte), Nr. 1803 (Schilfröhrichte und Feuchtgebüsche), Nr. 1804 (Feldhecke) und Nr. 1808 (Naßwiese und Röhricht).

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

Naturdenkmal, flächenhaft

SPA-Gebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1997	bj		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1997	bj		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölze beim Kieswerk am Wagbach**

Biotopnummer: **167162151801**

---

*	Rhamnus cathartica	Echter Kreuzdorn	1997	bj
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhrichte im Schlammabsetzbecken des Kieswerks**

Biotopnummer: **167162151802**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 0,4510 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3463299

**Hochwert:** 5461150

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 18.09.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1674/0 1672/0

---

### Biotopbeschreibung:

Meist Schilf, daneben auch Rohrkolben und Meersimsenröhricht auf Schlamm und Feinsand, der aus dem Kieswerk in einen kleinen See gespült wird. Sehr pflanzenartenarme Bestände. In einer geschützten Bucht im Norden Laichkrautbestand im Flachwasser.

Nördlich angrenzend Biotop Nr. 1801 (Feldgehölz).

---

### Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.

#### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

---

#### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (65%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

#### 2. Biotoptyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation der Stillgewässer (15%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

#### 3. Biotoptyp: Rohrkolben-Röhricht (5%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhrichte im Schlammabsetzbecken des Kieswerks**

Biotopnummer: **167162151802**

---

### 4. Biotoptyp: Sonstiges Röhricht (10%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 5. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

#### **Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Bolboschoenus maritimus	Meersimse	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Potamogeton nodosus	Flutendes Laichkraut	1997	bj		
*	Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhrichte u. Feuchtgebüsche i. d. 'Domkapitelswiesen'**

Biotopnummer: **167162151803**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 1,9778 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463426

**Hochwert:** 5461040

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 18.09.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1672/0 1387/0 1382/0 1671/0 1375/0 1388/0

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (0%)

---

### Biotopbeschreibung:

Schilfröhricht mit einem kleinen Weiher in der Wagbachniederung. Im Röhricht einzelne ca. 10 - 15 m hohe Silberweiden. Ausgeschlossene Teilfläche: Gewässer ohne unterwasservegetation am Westrand. In der Südecke der Biotopfläche liegt ein kleiner Weiher mit zum Kartierzeitpunkt blühenden Wasserschlau-Beständen. Am Südrand zur benachbarten Bandstraße eines Kieswerk hin Feuchtgebüsche, überwiegend aus Purpurweide. Im N und SO schließt Feldgehölz an (Biotop Nr. 1801). Im Osten entlang der Grenze zu einer Pferdeweide Feldhecken (Biotop Nr. 1804).

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

Abgelegen, sehr störungs- und beeinträchtigungsarm; relativ großflächiges Röhricht auf Niedermoorstandort.

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

Naturdenkmal, flächenhaft

SPA-Gebiet

---

### 1. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (94%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (3%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhrichte u. Feuchtgebüsche i. d. 'Domkapitelswiesen'**

Biotopnummer: **167162151803**

---

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 3. Biotoptyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation der Stillgewässer (3%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 4. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (3%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1997	bj		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1997	bj		
	Utricularia spec.		1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke im Gewann 'Domkapitelwiesen'**

Biotopnummer: **167162151804**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1580 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463523

**Hochwert:** 5461055

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 18.09.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (97%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1672/0 1382/0 1671/0 1670/2 1375/0

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (3%)

---

## Biotopbeschreibung:

Feldhecke v.a. aus Weiden und gepflanzten Ahorn. Auf einer Böschung zwischen Pferdeweide und Schilfröhricht. Ca. 3 - 6 m hoch. Buchtiger Außenrand, wenig befressen. Zur Pferdeweide hin schmaler Saum. An das Biotop angrenzend Biotop Nr. 1801 (Feldgehölze) und Nr. 1803 (Schilfröhrichte und Feuchtgebüsche).

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

Naturdenkmal, flächenhaft

SPA-Gebiet

---

## 1. Biototyp: Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	1997	bj		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkääppchen	1997	bj		
*	Juglans regia	Walnuß	1997	bj		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke im Gewann 'Domkapitelwiesen'**

Biotopnummer: **167162151804**

---

*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1997	bj
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj
	Vitis vinifera	Weinrebe	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfreiche Naßwiesenbrache in den 'Steinwiesen'**  
Biotopnummer: **167162151805**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Seggen- und binsenreiche Nasswiesen.

**Fläche:** 0,1569 ha

**Teilflächen:** 1

**Rechtswert:** 3463630 **Hochwert:** 5460997

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 14.06.1996 Gerhards, Ivo (gi)

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1659/0	1665/0	1657/0	1658/0	1663/0	1664/0	1667/0	1661/0	1666/0
1662/0	1668/0	1375/0	1660/0					

## Biotopbeschreibung:

Brachgefallene, stark verschilfte Naßwiese in einer Wiesenmulde südlich des Wagbaches; wohl seit einiger Zeit nicht mehr gemäht; dominante Arten sind Kammsegge und Schilf; Standort ist wechselfeucht.

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

Teil des großflächigen Wiesenbiotopkomplexes in den Steinwiesen; mehrere gefährdete Arten, wenig beeinträchtigt, störungsarm.

## Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

## 1. Biotoptyp: Nasswiese basenreicher Standorte der Tieflagen (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Seggen- und binsenreiche Nasswiesen.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Artenveränderung (Neophyten) / schwach

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
z	Galium verum agg.	Artengruppe Echtes Labkraut	1998	gi		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	gi		
3	Carex distans	Lücken-Segge	1996	gi		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	gi		
*	Cirsium oleraceum	Kohldistel	1996	gi		
3	Cirsium tuberosum	Knollige Kratzdistel	1996	gi		
*	Deschampsia cespitosa	Rasen-Schmiele	1996	gi		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfreiche Naßwiesenbrache in den 'Steinwiesen'**

Biotopnummer: **167162151805**

---

*	<i>Festuca pratensis</i>	Wiesen-Schwingel	1996	gi
*	<i>Filipendula ulmaria</i>	Mädesüß	1996	gi
z	<i>Galium mollugo</i> agg.	Artengruppe Wiesenlabkraut	1996	gi
*	<i>Holcus lanatus</i>	Wolliges Honiggras	1996	gi
*	<i>Juncus inflexus</i>	Blaugrüne Binse	1996	gi
*	<i>Lychnis flos-cuculi</i>	Kuckucks-Lichtnelke	1996	gi
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1996	gi
*	<i>Persicaria amphibia</i>	Wasser-Knöterich	1996	gi
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	gi
*	<i>Sanguisorba officinalis</i>	Großer Wiesenknopf	1996	gi
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1996	gi
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	gi
	<i>Thalictrum spec.</i>		1996	gi
*	<i>Valeriana officinalis</i>	Arzneibaldrian	1996	gi

---

**Quelle:** gi = Gerhards, Ivo

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

3 = gefährdet

---

### Sonstige Bemerkungen:

Gelegentliche Mahd anstreben.

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke an der Bandstraße nördl. der 'Osterwiesen'**

Biotopnummer: **167162151806**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1539 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3463456

**Hochwert:** 5460881

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 18.09.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1822/0	1772/0	1777/0	1825/0	1775/0	1773/0	1826/0	1778/1	1823/0
1778/0	1389/0	1776/0	1774/0	1824/0				

---

## Biotopbeschreibung:

Feldhecke, abschnittsweise unterschiedlich v.a. aus Schlehe, Robinie, Holunder und 1 x auch Kreuzdorn. Meist ca. 3 - 5 m hoch. Keine höheren Bäume. Wächst auf einer südexponierten Böschung einer Kieswerkszufahrt/Bandstraße. Zwischen den kartierten Abschnitten z.T. Hecken, die aufgrund ihrer Länge (unter 20 m) nicht kartiert werden konnten. Sonst Staudenfluren, v.a. mit Goldrute.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

SPA-Gebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	bj		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1997	bj		
*	Robinia pseudoacacia	Robinie	1997	bj		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj		



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke an der Bandstraße nördl. der 'Osterwiesen'**

Biotopnummer: **167162151806**

---

*	Solanum dulcamara	Bittersüßer Nachtschatten	1997	bj
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj
	Vitis vinifera	Weinrebe	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Grauweidengebüsch mit Schilfröhricht im W der 'Osterwiesen'**  
Biotopnummer: **167162151807**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,1475 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463194

**Hochwert:** 5460923

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1759/0	1752/0	1754/0	1756/0	1695/0	1758/0	1753/0	1755/0	1598/0
1760/0	1757/0	1751/0	1760/1					

---

### Biotopbeschreibung:

Auf und am Fuß einer ostexponierten, ca. 1 m hohen Geländekante gelegenes Schilfröhricht, das durch Eutrophierung und fehlende Mahd stark ruderalisiert ist. Ca. in der Mitte ein ca. 40 m langes, bis 10 m breites Grauweidengebüsch.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

SPA-Gebiet

---

### 1. Biototyp: Land-Schilfröhricht (75%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Eutrophierung / stark

---

### 2. Biototyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (25%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Grauweidengebüsch mit Schilfröhricht im W der 'Osterwiesen'**

Biotopnummer: **167162151807**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1997	bj		
*	Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1997	bj		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj		
<u>Voegel</u>						
	Acrocephalus palustris	Sumpfrohrsänger	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Großseggenried-Schilfröhricht-Biotopkomplex i.d.Steinwiesen**

Biotopnummer: **167162151808**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 1,0943 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463552

**Hochwert:** 5460846

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 14.06.1996 Gerhards, Ivo (gi)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1661/0	1651/0	1653/0	1657/0	1658/0	1667/0	1650/0	1646/2	1659/0
1662/0	1665/0	1668/0	1652/0	1648/0	1653/1	1655/0	1656/1	1663/0
1389/0	1645/1	1645/0	1666/0	1670/1	1644/2	1654/0	1656/0	1664/0
1649/0	1660/0	1647/0	1646/1					

---

**Biotopbeschreibung:**

Großseggenried-Schilfröhricht-Biotopkomplex mit Weidengebüschen in einer langgestreckten, sumpfigen Senke am Südrand der Wagbachniederung; im Süden Weidenfeuchtgebüsche und Landschilfröhricht mit viel Altschilf in wechselnder Breite; daran anschließend Sumpfseggenried, zum größten Teil aus Naßwiesenbrache entstanden + nicht mehr gemäht, mit wenige dm mächtiger Streudecke, im Westteil werden Teilflächen des Sumpfseggenriedes wohl gelegentlich gemäht, dort artenreicher + weniger Streuschicht; lokal Herden der Stumpflütigen Binse; lokal kleinflächige Hochstaudenflur mit viel Mädesüß + einzelnen Herden von Rohrglanzgras, im Osten setzt sich das Biotop auf TK 6717 fort (Biotop Nr. 2701) im Westen schließt ein Feldgehölz an (Biotop Nr. 1801)

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.**

mehrere gefährdete Arten, gering beeinträchtigt, störungsarm.

**Aktueller Schutzstatus:**

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

---

**1. Biotoptyp: Sumpfseggen-Ried (20%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Artenveränderung (Neophyten) / mittel

Natürliche Sukzession / schwach

---

**2. Biotoptyp: Hochstaudenflur quelliger, sumpfiger oder mooriger Standorte (5%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Großseggenried-Schilfröhricht-Biotopkomplex i.d.Steinwiesen**

Biotopnummer: **167162151808**

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Natürliche Sukzession / schwach

**3. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (60%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**4. Biotoptyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (5%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**5. Biotoptyp: Sumpfseggen-Ried (10%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Artenveränderung (Neophyten) / schwach

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Angelica sylvestris	Wilde Engelwurz	1996	gi		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1996	gi		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1996	gi		
3	Carex distans	Lücken-Segge	1996	gi		
3	Carex tomentosa	Filz-Segge	1996	gi	z	
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1996	gi		
*	Cirsium oleraceum	Kohldistel	1996	gi		
*	Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	1996	gi		
*	Deschampsia cespitosa	Rasen-Schmiele	1996	gi		
*	Equisetum palustre	Sumpf-Schachtelhalm	1996	gi		
*	Festuca pratensis	Wiesen-Schwingel	1996	gi		
*	Filipendula ulmaria	Mädesüß	1996	gi	z	
*	Galeopsis tetrahit agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn	1996	gi		
*	Geum rivale	Bach-Nelkenwurz	1996	gi		
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1996	gi		
*	Juncus articulatus	Glanzfrüchtige Binse	1996	gi		
*	Juncus inflexus	Blaugrüne Binse	1996	gi		
V	Juncus subnodulosus	Knoten-Binse	1996	gi	z	
*	Lychnis flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke	1996	gi		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Großseggenried-Schilfröhricht-Biotopkomplex i.d.Steinwiesen**

Biotopnummer: **167162151808**

---

*	<i>Lycopus europaeus</i>	Ufer-Wolfstrapp	1996	gi	
*	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1996	gi	
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1996	gi	
z	<i>Myosotis palustris</i> agg.	Artengruppe Sumpf- Vergißmeinnicht	1996	gi	
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1996	gi	z
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	gi	
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1996	gi	
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1996	gi	
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1996	gi	
*	<i>Sanguisorba officinalis</i>	Großer Wiesenknopf	1996	gi	
*	<i>Scirpus sylvaticus</i>	Wald-Simse	1996	gi	
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1996	gi	
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1996	gi	

---

**Quelle:** gi = Gerhards, Ivo

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

3 = gefährdet

**Menge:** z = zahlreich, viele

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke mit Silberweiden im Gewann 'Osterwiesenhag'**

Biotopnummer: **167162151809**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,3269 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463003

**Hochwert:** 5460437

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 04.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1201/0 1326/0 1202/0 1199/0 1197/0 1200/0

---

### Biotopbeschreibung:

Schlehen-Feldhecke mit Beimischung von v.a. Holunder, stellenweise mit Silberweiden überstellt. Stockt in einem abgegrabenen Gelände mit teilweise wassergefüllten, aber durch völlige Beschattung unbewachsenen Kieslöchern. Am Südrand von verwilderter Weinrebe überwachsen. Nördlich angrenzend Saum aus Kratzbeere, Neophyten etc. (nicht mehr zum Biotop gehörig)

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

#### Aktueller Schutzstatus:

SPA-Gebiet

---

### 1. Biotoptyp: Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Holzlagerung / schwach

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj		
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke mit Silberweiden im Gewann 'Osterwiesenhag'**

Biotopnummer: **167162151809**

---

Vitis vinifera	Weinrebe	1997	bj	2
----------------	----------	------	----	---

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen  
**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet  
**Status:** 2 = synanthrop

---



# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am Vogelpark Rheinhausen**

Biotopnummer: **167162151810**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,4800 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3462133 **Hochwert:** 5460100

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2945/0 2934/0 974/0 982/0 2933/0

---

## Biotopbeschreibung:

Mind. zum Teil gepflanzte Feldhecke als Eingrünung für einen Vogelpark/Gaststätte. Nach außen dicht, geschlossen, gut gestuft aufgebaut. Von innen durch Beschattung und Schnitt von unten her verkahlt. Bäume bis ca. 15 m hoch, die Hecke dominiert.

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

---

### 1. Biotoptyp: Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Freizeit/Erholung / mittel

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer negundo	Eschen-Ahorn	1997	bj	4	
*	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	1997	bj	4	
*	Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	1997	bj	4	
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1997	bj	4	
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1997	bj		
*	Pinus sylvestris	Wald-Kiefer	1997	bj	4	
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1997	bj	4	
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1997	bj	4	
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		
*	Rhamnus cathartica	Echter Kreuzdorn	1997	bj		
*	Robinia pseudoacacia	Robinie	1997	bj	4	

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am Vogelpark Rheinhausen**

Biotopnummer: **167162151810**

---

*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj	
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1997	bj	
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj	
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj	
*	Tilia cordata	Winter-Linde	1997	bj	4
V	Ulmus laevis	Flatter-Ulme	1997	bj	
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj	
	Vitis vinifera	Weinrebe	1997	bj	4

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

**Status:** 4 = angesalbt

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilf- und Wasserschwadenröhricht in der Gänschlache**

Biotopnummer: **167162151811**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 0,9720 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3462512 **Hochwert:** 5460141

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

926/0	955/0	936/0	947/0	941/1	930/0	931/0	953/1	952/0
933/0	934/0	944/0	937/2	951/0	945/0	940/0	974/0	939/0
972/0	935/0	943/0	928/0	950/0	932/0	927/0	956/0	949/0
929/0	948/0							

---

**Biotopbeschreibung:**

Geländesenke, im Ostteil am asphaltiertem Weg Wasserschwadenröhricht, stark ruderalisiert, wohl aus Streuwiese entstanden. Im Westteil stark mit Winden durchsetztes Schilfröhricht mit zahlreichen Teichrohrsängern. Grauweidengebüsch als einzelne Sträucher am Südrand. Nach Norden zum Acker hin fließender Übergang (Schilf auch im Acker; Acker z.T. offensichtlich früher bis weiter ins Schilf reichend. Hier auch Ablagerungen von Mähgut, Paletten etc. (hier Zauneidechse). In der Südwestecke Weiher mit Wasserlinsendecke. Im Uferbereich Riesenbärenklau.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.**

Stark gefährdete Art.

**Aktueller Schutzstatus:**

FFH-Gebiet

Naturdenkmal, flächenhaft

SPA-Gebiet

---

**1. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (74%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Ablagerung organischer Stoffe / schwach

Artenveränderung (Neophyten) / mittel

Eutrophierung / mittel

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilf- und Wasserschwadentröhricht in der Gänslache**

Biotopnummer: **167162151811**

### 2. Biotoptyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (2%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 3. Biotoptyp: Röhricht des Großen Wasserschwadens (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Eutrophierung / stark

### 4. Biotoptyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation der Stillgewässer (4%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 5. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (4%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Ablagerung organischer Stoffe / schwach

Artenveränderung (Neophyten) / mittel

Eutrophierung / stark

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Amphibien</u>						
2	<i>Pelobates fuscus</i>	Knoblauchkröte	1997	bj		
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1997	bj		
*	<i>Glyceria maxima</i>	Wasser-Schwaden	1997	bj		
*	<i>Heracleum mantegazzianum</i>	Riesen-Bärenklau	1997	bj		
*	<i>Impatiens glandulifera</i>	Indisches Springkraut	1997	bj		
*	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	1997	bj		
	<i>Lemna spec.</i>		1997	bj		
*	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1997	bj		
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1997	bj		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1997	bj		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilf- und Wasserschwadenröhricht in der Gänslache**

Biotopnummer: **167162151811**

---

*	Thalictrum flavum	Gelbe Wiesenraute	1997	bj
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj
<u>Reptilien</u>				
V	Lacerta agilis	Zauneidechse	1997	bj
<u>Voegel</u>				
5	Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	1997	bj
5	Emberiza schoeniclus	Rohrammer	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

2 = stark gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schlehen-Feldhecke N 'Kurze Gewanne auf den Gabelgraben'**  
Biotopnummer: **167162151812**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0196 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3462910

**Hochwert:** 5460214

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 04.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1166/0 1327/0

---

### Biotopbeschreibung:

Niedrigwüchsige, junge Schlehen-Feldhecke. Strauchschicht ausschließlich Schlehen. Holunder als Jungpflanzen am Rand. Zum Acker hin (brach) wird bis in die Hecke hinein gemäht (Nordseite). Die Südseite hat Ausbreitungstendenz durch Wurzelschosse. Die Hecke steht auf einem nordexponiertem Rain zwischen Ackerflächen, der sich nach Osten hin fortsetzt.

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

#### Aktueller Schutzstatus:

SPA-Gebiet

---

### 1. Biotoptyp: Schlehen-Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht an Gabelgraben, Hühnerhorstgraben**

Biotopnummer: **167162151813**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 1,9372 ha

**Teilflächen:** 12

**Rechtswert:** 3462733 **Hochwert:** 5459896

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 04.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1854/1	2002/1	2004/0	2004/1	2009/0	1081/2	1081/0	1337/1	2020/0
1344/0	1343/0	1854/5	2003/0	1343/1	1084/0	1084/2	1331/0	1334/0
2011/0	1342/0	1333/0	1336/0	1340/0	1854/4	1112/0	2005/0	2006/0
1056/0	1855/0	51/0	1332/0	1338/0	1339/0	1341/0	2008/0	1345/0
1109/0	2007/0	2010/0	2021/0	922/0	1335/0	1337/0	1110/0	

**Biotopbeschreibung:**

Mehr oder weniger mit Neophyten und Nitrophyten durchsetztes Schilfröhricht an ca. 1-1,5 m tiefen Gräben mit ständiger geringer Wasserführung und ihren Böschungen und Randstreifen. Teilweise im Winter zur Grabenunterhaltung gemäht. Je nachdem ob nur im Graben oder bis auf angrenzende Flächen reichend sehr unterschiedlich breit. Angrenzend Biotop Nr. 1814 und 1851.

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

**Aktueller Schutzstatus:**

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

**1. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (100%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Artenveränderung (Neophyten) / mittel

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
	Convolvulus spec.		1997	bj		
*	Eupatorium cannabinum	Echter Wasserdost	1997	bj		
*	Filipendula ulmaria	Mädesüß	1997	bj		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht an Gabelgraben, Hühnerhorstgraben**

Biotopnummer: **167162151813**

---

*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1997	bj
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj
<u>Voegel</u>				
5	Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

---



# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken an Gabelgraben, Hühnerhorstgraben**

Biotopnummer: **167162151814**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,5395 ha

**Teilflächen:** 8

**Rechtswert:** 3463226

**Hochwert:** 5459974

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 04.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1854/3	2039/0	1330/0	1331/0	1854/5	1112/0	2036/0	2261/0	1854/4
1111/0	1110/0	922/0	2261/1	2037/0	1854/1	2038/0	1329/0	

## Biotopbeschreibung:

Holunder- und grauweidenreiche Feldhecken die das Schilfröhricht bzw. die nitrophytischen Hochstaudenfluren an Gabel- und Hühnerhorstgraben unterbrechen; Meist mit hohen, früher als Kopfweiden geschnittenen Silberweiden überstellt. Strauchschicht meist dicht, Baumschicht (Silberweiden) lückig. Entlang der asphaltierten Wege seitlich beschnitten. Gräben sind meist wasserführend. Angrenzend Biotop Nr.: 1813 und 2704.

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

## 1. Biotoptyp: Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1997	bj		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken an Gabelgraben, Hühnerhorstgraben**

Biotopnummer: **167162151814**

---

*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj
---	---------------	------------------	------	----

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Teiche mit Schwimmpfarndecke an der Gerhard-Hauptmann-Str.**

Biotopnummer: **167162151815**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 1,3644 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3461171

**Hochwert:** 5459907

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 04.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1349/0

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2771/2 2770/0 2771/1 2771/0

---

### Biotopbeschreibung:

Mehrere miteinander verbundene Teiche mit Schwimmpfarndecken. An der sehr langen Uferlinie Schilfröhricht, in höheren Bereichen zeitweise überflutete Silberweiden-Auwaldstreifen. Silberweiden sind großteils ca. 20 - 30 Jahre durchgewachsene Kopfweiden. Das Gelände ist mit einem Maschendraht eingezäunt. Südlich des westlich benachbarten Wäldchens ca. 2 m breites Schilfröhricht entlang des dauernd wasserführenden Mähbruchgrabens. Östlich schließt Biotop Nr. 6716-215-1820 (Schilfröhricht und Feldhecke) an.

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von regionaler Bedeutung.

Vorkommen der landesweit seltenen Art Schwimmpfarne.

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

### Beeinträchtigungen:

Beschattung durch Hybridpappelreihe.

---

### 1. Biotoptyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation der Stillgewässer (50%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Teiche mit Schwimmpflanzendecke an der Gerhard-Hauptmann-Str.**  
 Biotopnummer: **167162151815**

### 2. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 3. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (70%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 4. Biotoptyp: Silberweiden-Auwald (Weichholz-Auwald) (30%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

#### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	bj		
z	Epipactis helleborine agg.	Artengruppe Breitblättrige Stendelwurz	1997	bj		
	Lemna spec.		1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1997	bj		
1	Salvinia natans	Schwimmpflanzendecke	1997	bj	z	
<u>Saeugetiere</u>						
	Myocastor coypus	Nutria	1997	bj		5

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen  
**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet  
 z = keine Einstufung des Aggregats  
 1 = vom Aussterben bedroht  
**Status:** 5 = Brut  
**Menge:** z = zahlreich, viele

#### Sonstige Bemerkungen:

Empfehlung: Entnahme der Hybridpappeln, Abschnittsweise Auf-den-Stock-setzen

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Teiche mit Schwimmpflanzendecke an der Gerhard-Hauptmann-Str.**

Biotopnummer: **167162151815**

---

der Silberweiden.

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gepflanzte Feldhecke in der 'Eichau'**

Biotopnummer: **167162151816**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,7285 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3460919

**Hochwert:** 5459717

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 04.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1349/0

---

## Biotopbeschreibung:

Gepflanzte ca. 10jährige Feldhecke auf ebenerdiger Fläche. Außerhalb zur Straße hin liegt ein Graben mit Hochstaudenvegetation. Die Feldhecke ist ca. 2 - 4 m hoch, gut höhengestuft und strukturiert. Der Rand ist buchtig.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	Cirsium vulgare	Gewöhnliche Kratzdistel	1997	bj		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1997	bj		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	bj		4
*	Frangula alnus	Faulbaum	1997	bj		4
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1997	bj		
	Populus nigra supsp. nigra var. italica	Pyramiden-Pappel	1997	bj		4
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		4
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1997	bj		4
*	Rosa canina agg.	Artengruppe Hundsrose	1997	bj		4
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gepflanzte Feldhecke in der 'Eichau'**

Biotopnummer: **167162151816**

---

*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj	
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj	4
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj	
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj	
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1997	bj	4

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

**Status:** 4 = angesalbt

---

### Sonstige Bemerkungen:

Mit Schreiben vom 08.04.1999 wurde der Gemeinde Oberhausen-Rheinhausen erlaubt, ab 01.10.1999 den neben der Hecke liegenden Graben zu räumen.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken im Gewann 'Eichau'**

Biotopnummer: **167162151817**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,4288 ha

**Teilflächen:** 7

---

**Rechtswert:** 3460897

**Hochwert:** 5459379

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 04.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1374/0 1375/0 1373/0 1349/0 1349/2

---

### Biotopbeschreibung:

Überwiegend aus Grauweiden und Schlehen (östliche Teilfläche: nur aus Schlehen) bestehende Feldhecken entlang und in Gräben. In den breiteren Teilen mit Bäumen. Höhe ca. zwischen 4 und 6 m (Bäume bis ca. 15 m). Unterwuchs vor allem aus Kratzbeere und Brennessel. Angrenzend Biotop 1818.

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

#### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

---

### 1. Biototyp: Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1997	bj		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1997	bj		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	Frangula alnus	Faulbaum	1997	bj		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Populus alba	Silber-Pappel	1997	bj		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken im Gewann 'Eichau'**

Biotopnummer: **167162151817**

---

*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1997	bj
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1997	bj
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj
	Vitis vinifera	Weinrebe	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht an einer Schlut am Rheindamm in der 'Eichau'**  
Biotopnummer: **167162151818**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,2726 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3460700

**Hochwert:** 5459432

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 04.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1349/0

---

### Biotopbeschreibung:

In einer Schlut gelegenes Schilfröhricht. Bei höheren Rheinwasserständen durch Druckwasser überflutet. Am Nordrand Übergang zu einer außerhalb des Biotops gelegenen Hochstaudenflur. Hier auch junge Grauweiden (ca. 4 m Durchmesser). Richtung Osten geht der Schlut in einen Graben über. Westlich und östlich angrenzend Teilflächen von Biotop Nr. 1817.

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

#### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

---

#### 1. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (90%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

#### 2. Biotoptyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (10%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht an einer Schlut am Rheindamm in der 'Eichau'**

Biotopnummer: **167162151818**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken am Mähbruchgraben**

Biotopnummer: **167162151819**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,2792 ha

**Teilflächen:** 11

---

**Rechtswert:** 3461416

**Hochwert:** 5459473

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 04.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1309/42 1348/0 1309/32 1309/31 1349/0 4600/0

---

### Biotopbeschreibung:

Nordwestlichsten 2 Teilflächen: Nördlich des Grabens fast ausschließlich aus Holunder (ca. 5 m hoch), südlich u.a. Robinie, ca. 8 - 10 m hoch, sonst nach S0 hin fast ausschließlich Schlehe, ca. 3 m hoch. Entlang des Gewerbegebiets wächst die Hecke auf der nordöstlichen, nördlich des Gewerbegebiets auf der südwestlichen Böschung des Grabens. Der Graben ist ca. 2 m tief, die Böschungen steil. Die Böschung zum Gewerbegebiet ist nochmals ca. 1 m höher. Die Schlehenhecken sind fast alle gleich hoch und nur mit wenigen Holundern und Weißdorn durchsetzt.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

**Aktueller Schutzstatus:**

FFH-Gebiet

---

### 1. Biotoptyp: Schlehen-Feldhecke (85%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Holunder-Feldhecke (15%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken am Mähbruchgraben**

Biotopnummer: **167162151819**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		
*	<i>Robinia pseudoacacia</i>	Robinie	1997	bj		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1997	bj		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1997	bj		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1997	bj		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1997	bj		
*	<i>Vicia cracca</i> agg.	Artengruppe Vogel-Wicke	1997	bj		
	<i>Vitis vinifera</i>	Weinrebe	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht und Feldhecke am Schanzengraben**

Biotopnummer: **167162151820**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,4671 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3461496

**Hochwert:** 5459898

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 14.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1347/0 1346/0 1349/0

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2771/2 2771/0 27/0

---

### Biotopbeschreibung:

Unterschiedlich breites, gut ausgeprägtes Schilfröhricht entlang einem ca. 1,5 - 2 m tiefen, wasserführenden Graben mit steilen Böschungen. Das Röhricht wird jährlich im Winter gemäht. Stellenweise wird die Breite durch Silberweiden auf dem Südufer und die nur teilweise Standortheimische Bepflanzung auf der Nordböschung begrenzt und verringert. Nur an einer Stelle wächst auf der südlichen Böschungsoberkante eine Feldhecke überwiegend aus Rotem Hartriegel und Schlehe. Sie ist ca. 40 m lang und 10 m breit.

Benachbarte Biotope: 6716-215-1821 (Feldhecke); 6716-215-1815 (Teiche mit Auwaldstreifen).

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

---

#### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (95%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

#### 2. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (5%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht und Feldhecke am Schanzengraben**

Biotopnummer: **167162151820**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	<i>Lysimachia nummularia</i>	Pfennigkraut	1997	bj		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1997	bj		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1997	bj		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1997	bj		
<u>Voegel</u>						
5	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südlich des Schanzengrabens**

Biotopnummer: **167162151821**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1225 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3461516 **Hochwert:** 5459859

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 14.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1349/0

---

### Biotopbeschreibung:

Ca. 3 m hohe Feldhecke v.a. aus Schlehe und Holunder; in der fast durchgehend ca. 10 - 12 m hohe Silberweiden stehen. Dadurch zweischichtiger Aufbau. Durch abgestorbenen Holunder und abgebrochene Silberweidenäste reichlich Totholz. Die Hecke steht an und in einem ca. 0,8 m tiefen, in diesem Abschnitt trockenen Graben. Nördlich angrenzend Biotop Nr. 1820 (Schilfröhricht und Feldhecke).

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

---

#### 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1997	bj		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1997	bj		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südlich des Schanzengrabens**

Biotopnummer: **167162151821**

---

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

**Sonstige Bemerkungen:**

Als Spielplatz (Hüttenbau) genutzt.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Holunder-Feldhecke im 'Große Hegenich'**

Biotopnummer: **167162151822**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0380 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3461899

**Hochwert:** 5459682

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1109/0 1108/0

---

### Biotopbeschreibung:

Feldhecke v.a. aus Holunder auf einem südexponierten aber von einer Silberweidenreihe beschatteten Wegeböschung. Überstellt mit zwei großen, früher ebenfalls als Kopfweiden geschnittenen Silberweiden.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

SPA-Gebiet

---

### 1. Biotoptyp: Holunder-Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1997	bj		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj		
	Vitis vinifera	Weinrebe	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke an einem Graben im Gewann 'Unterer Wasen' I**

Biotopnummer: **167162151823**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1910 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3461396

**Hochwert:** 5459632

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 14.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1349/0

---

### Biotopbeschreibung:

Überwiegend aus Schlehen bestehende, ca. 3 - 5 m hohe Feldhecke in/an einem ca. 0,8 m tiefen Graben. Nur wenige Bäume: Je 1 Silberweide (10 - 12 m hoch) an Anfang und am Ende des Biotops, sowie eine Wildkirsche. Im Westen ist eine Lücke in den Gehölzen mit Schilfröhricht bestanden. Zu den benachbarten, neu angesäten Wiesen hin grenzen hochstaudenreiche Säume an (außerhalb d. Biotops).

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

---

### 1. Biotoptyp: Schlehen-Feldhecke (90%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (10%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke an einem Graben im Gewann 'Unterer Wasen' I**

Biotopnummer: **167162151823**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1997	bj		
*	<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	1997	bj		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1997	bj		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1997	bj		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1997	bj		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1997	bj		
<u>Voegel</u>						
5	<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilf- u. Rohrglanzgrasröhricht an einem Graben**

Biotopnummer: **167162151824**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,1251 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3461587

**Hochwert:** 5459648

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 14.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1349/0

---

## Biotopbeschreibung:

Im Westteil Schilf, im Ostteil Rohrglanzgrasröhricht an einem ca. 0,6 m tiefen, zum Aufnahmezeitpunkt ca. 0,3 m mit Wasser gefüllten Graben, zwischen 1996 neu angesäten Wiesen (Biotopvernetzung). Unterbrechungen des Röhrichts durch Silberweiden, die momentan ca. 4 - 10 m hoch sind.

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

---

### 1. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (40%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biototyp: Rohrglanzgras-Röhricht (60%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1997	bj		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1997	bj		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilf- u. Rohrglanzgrasröhricht an einem Graben**

Biotopnummer: **167162151824**

---

*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1997	bj
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1997	bj
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1997	bj
*	<i>Vicia cracca</i> agg.	Artengruppe Vogel-Wicke	1997	bj
<u>Voegel</u>				
5	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

5 = schonungsbedürftige Arten

---

### Sonstige Bemerkungen:

Empfehlung: Mahd in zweijährigem Turnus. Auf den Stock setzen der Silberweiden.

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke an einem Graben im Gewann 'Unterer Wasen' II**

Biotopnummer: **167162151825**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1802 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3461523

**Hochwert:** 5459583

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 17.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1349/0

---

## Biotopbeschreibung:

Von Silberweiden (ehemals als Kopfweiden genutzt) dominierte Feldhecke an einem ca. 0,8 m tiefen Graben, dzt. ohne Wasserführung. Unterwuchs v.a. Holunder, Schlehe, Roter Hartriegel; ca. 3 - 4 m hoch, Silberweiden ca. 10 - 12 m hoch, dadurch zweischichtiger Charakter. Bodenvegetation v.a. Kratzbeere und Kleblabkraut.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

---

## 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1997	bj		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1997	bj		
*	Malus domestica	Garten-Apfel	1997	bj	2	
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1997	bj		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1997	bj		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj		
	Vitis vinifera	Weinrebe	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke an einem Graben im Gewann 'Unterer Wasen' II**

Biotopnummer: **167162151825**

---

### Saeugetiere

Oryctolagus cuniculus	Wildkaninchen	1997	bj
-----------------------	---------------	------	----

### Voegel

Phylloscopus collybita	Zilpzalp	1997	bj
------------------------	----------	------	----

Sylvia atricapilla	Mönchsgrasmücke	1997	bj
--------------------	-----------------	------	----

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

**Status:** 2 = synanthrop

---

### **Sonstige Bemerkungen:**

Empfehlung: Abschnittsweise Auf-den-Stock-setzen der Silberweiden im 2 - 5 jährigen Turnus.



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke an einem Graben im Gewann 'Unerer Wasen' II**  
Biotopnummer: **167162151826**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0553 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3461608

**Hochwert:** 5459562

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 14.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1349/0

---

### Biotopbeschreibung:

Ca. 3 - 5 m hohe, v.a. aus Rotem Hartriegel bestehende Feldhecke an und in einem ca. 0,5 m tiefen dzt. trockenen Graben. Bodenvegetation v.a. Kleblabkraut, Kratzbeere und Brennessel.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

---

### 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkämpchen	1997	bj		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1997	bj		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1997	bj		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke an einem Graben im Gewann 'Unerer Wasen' II**

Biotopnummer: **167162151826**

---

**Rote Liste:**       \* = nicht gefährdet  
                      z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke an einem Graben im Gewann 'Furchstücke'**

Biotopnummer: **167162151827**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,3353 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3461269

**Hochwert:** 5459451

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 05.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1349/0

---

## Biotopbeschreibung:

Auf der nordwestlichen Böschung eines ca. 1,5 - 2 m tiefen, wasserführenden Grabens wachsende Feldhecke mit zahlreichen ca. 10 m hohen, durchgewachsenen Kopfweiden und -pappeln. Diese übersichern auch die gegenüberliegende Grabenböschung, auf der keine Gehölze stehen, sowie teilweise den angrenzenden Weg (außerhalb des Biotops). Darunter v.a. Roter Hartriegel, in den baumfreien Abschnitten mehr Schlehe. Hier auch dichtwüchsige Abschnitte. Teilfläche im Süden v.a. Roter Hartriegel, ca. 2 - 3 m hoch.

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

---

## 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1997	bj		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1997	bj		
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1997	bj		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		
*	Rosa canina agg.	Artengruppe Hundsrose	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke an einem Graben im Gewann 'Furchstücke'**

Biotopnummer: **167162151827**

---

*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1997	bj
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht an einem Graben im Gewann 'Furchstücke'**

Biotopnummer: **167162151828**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,0227 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3461165

**Hochwert:** 5459341

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 05.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1349/0

---

### Biotopbeschreibung:

Schilfröhricht mit Übergängen zu Großseggenried an einem ca. 1 - 1,5 m tiefen, wasserführenden Graben zwischen Wiesen. Der obere Teil der Grabenböschung wird bei der Wiesenmahd mitgemäht. Der übrige Graben wird ebenfalls (im Winter?) gemäht. Sumpfwolfsmilch in mehreren Exemplaren an der nordwestlichen Grabenböschung. Südlich angrenzend Teilfläche von Biotop 1831.

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

#### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

---

### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artnamen	Deutscher Artnamen	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Amphibien</u>						
D	Rana kl. esculenta	Teichfrosch	1997	bj		
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1997	bj		
3	Euphorbia palustris	Sumpf-Wolfsmilch	1997	bj	m	
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1997	bj		
*	Glyceria maxima	Wasser-Schwaden	1997	bj		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1997	bj		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht an einem Graben im Gewann 'Furchstücke'**

Biotopnummer: **167162151828**

---

*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

D = Datengrundlage ungenügend

z = keine Einstufung des Aggregats

3 = gefährdet

**Menge:** m = etliche, mehrere

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am rechten Ufer des Philippsburger Altrheins.**

Biotopnummer: **167162151829**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 2,8417 ha

**Teilflächen:** 5

---

**Rechtswert:** 3461273

**Hochwert:** 5458333

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 20.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (92%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2258/1	2271/2	1453/0	1803/1	1798/1	1826/1	1824/2	1835/2	1844/1
1438/0	1421/0	2279/1	2276/1	1792/1	2257/6	2275/1	2260/1	1445/0
1454/0	1458/0	1814/1	1812/1	1809/1	1808/1	1823/1	1832/3	1838/1
1845/1	1443/0	1441/1	1418/0	2281/1	2257/4	2268/1	2263/1	1452/0
1456/0	1457/0	1801/1	1815/1	1843/1	1440/0	1434/0	1422/0	2282/1
1602/0	2273/1	2271/4	2270/1	2269/1	2261/1	1450/0	1794/1	1821/1
1820/1	1818/1	1417/0	2289/1	1468/0	2186/0	2265/2	1451/0	1459/0
1460/0	1800/1	1797/1	1816/1	1805/1	1831/1	1832/2	1837/1	1411/0
1437/0	1436/0	1435/0	1419/0	1787/1	1791/1	2288/1	2287/1	2285/1
1804/1	1802/1	1796/1	1810/2	1806/1	1827/1	1841/1	1846/1	1444/0
1790/1	2290/1	1466/0	2259/1	2257/2	2274/1	2267/1	2262/1	1455/0
1799/1	1795/1	1807/1	1817/1	1439/0	1420/0	1781/1	1789/0	2283/1
2278/1	1465/0	2256/1	2266/1	1461/1	1802/3	1830/1	1828/1	1840/2
1847/1	1849/1	1850/1	2284/1	2280/1	2277/1	1464/1		

**Gemeinde:** Philippsburg, Stadt (8%)

**Gemarkung:** Philippsburg

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2205/4

---

**Biotopbeschreibung:**

Im Nordteil hybridpappelreiche (unter 25 %), im Südteil lückigere Feldhecke an der Uferböschung des praktisch stehenden Philippsburger Altrheins (Wasserstandschwankungen mit dem Rhein). Sträucher flächig mit Hopfen überwachsen. Pappeln ca. 10 - 30 m hoch, Gebüsche ca. 4 - 6 m hoch. Unterwuchs vor allem aus Kratzbeere und Brennessel.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

**Aktueller Schutzstatus:**

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am rechten Ufer des Philippsburger Altrheins.**

Biotopnummer: **167162151829**

FFH-Gebiet

### 1. Biotoptyp: Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

#### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	bj		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1997	bj		
*	<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	1997	bj		
*	<i>Populus alba</i>	Silber-Pappel	1997	bj		
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1997	bj		4
	<i>Populus nigra</i> supsp. <i>nigra</i> var. <i>italica</i>	Pyramiden-Pappel	1997	bj		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1997	bj		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1997	bj		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1997	bj		
V	<i>Ulmus laevis</i>	Flatter-Ulme	1997	bj		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1997	bj		
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1997	bj		
	<i>Vitis vinifera</i>	Weinrebe	1997	bj		

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

**Status:** 4 = angesalbt



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz, Feldhecke und Feuchtgebüsch im Fuchsgewann**

Biotopnummer: **167162151830**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,7832 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3461117

**Hochwert:** 5459111

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 05.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1422/0 1462/0 1411/0 1423/0 1446/0

---

### Biotopbeschreibung:

In der westlichen Teilfläche: Artenreiches, zweischichtiges Feldgehölz. Baumschicht u.a. Hybrid(?)pappeln. Unterwuchs aus verschiedensten Straucharten, ca. 3 m hoch, stark von Hopfen überwachsen.

Östliche Teilfläche: Westteil Feldgehölz v.a. aus Zitterpappeln, ca. 15 - 20jährig. Nur am Südrand Sträucher. Sonst Unterwuchs aus Kratzbeere. Ostteil liegt tiefer, führt bei Hochwasser Wasser und ist mit Purpurweiden, ca. 2 - 3 m hoch bestanden. Dazwischen wenig Schilf. An der Südböschung Schlehenfeldhecke.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

---

#### 1. Biotoptyp: Feldgehölz (70%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung organischer Stoffe / schwach

---

#### 2. Biotoptyp: Schlehen-Feldhecke (15%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

#### 3. Biotoptyp: Gebüsch feuchter Standorte (15%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz, Feldhecke und Feuchtgebüsch im Fuchsgewann**

Biotopnummer: **167162151830**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Populus alba	Silber-Pappel	1997	bj		
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1997	bj		
*	Populus tremula	Espe	1997	bj		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1997	bj		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1997	bj		
V	Ulmus laevis	Flatter-Ulme	1997	bj		
*	Ulmus minor	Feld-Ulme	1997	bj		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj		
	Vitis vinifera	Weinrebe	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht an Graben i. 'Krähgewann', 'Mähbruchäcker'**

Biotopnummer: **167162151831**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,4753 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3461430

**Hochwert:** 5459020

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 05.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1349/0 1349/9 1348/0

---

### Biotopbeschreibung:

Schilfröhricht mit Störungszeigern in einem ca. 1 - 1,5 m tiefen Graben (wasserführend). Im Graben starke Verockerung. An den Grabenrändern (außerhalb Biotop) nitrophytische Hochstaudenflur. Schilfröhricht z.T. stark von Zaunwinde überwachsen. Sumpfwolfsmilch nur stellenweise in den zwei nördlichen Teilflächen. Nördlich angrengend an nördliche Teilfläche Biotop Nr. 1828.

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

#### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

---

### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
3	Euphorbia palustris	Sumpf-Wolfsmilch	1997	bj	m	
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

3 = gefährdet

**Menge:** m = etliche, mehrere

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht an Graben i. 'Krähgewann', 'Mähbruchäcker'**

Biotopnummer: **167162151831**

---

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am Graben im Gewann 'Mähbruchäcker'**  
Biotopnummer: **167162151832**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0373 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3461755 **Hochwert:** 5458673

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 05.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1348/0

---

## Biotopbeschreibung:

Feldhecke, v.a. aus Silberweiden (ehem. Kopfweiden) mit Unterwuchs aus Holunder und Purpurweiden an einem ca. 0,5 - 1 m tiefen, trockenen Graben. Höhe ca. 10 - 12 m. In Teilen ohne Silberweiden ca. 4 - 6 m hoch, hier auch dichter.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

---

## 1. Biototyp: Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1997	bj		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1997	bj		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am Graben im Gewinn 'Mähbruchäcker'**

Biotopnummer: **167162151832**

---

### **Sonstige Bemerkungen:**

Empfehlung: Auf-den-Stock-setzen der Weiden.

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhricht im Gewann 'Mähbruch'**

Biotopnummer: **167162151833**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 1,3010 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3461913

**Hochwert:** 5458847

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 15.09.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1348/0

---

## Biotopbeschreibung:

Land-Schilfröhricht z.T. mit viel Wasserschwaden und Großseggen (kleinflächig). Schilf von Winden z.T. flächig niedergedrückt. In der Umgebung Brennesselbestände mit Zaunwinde (außerhalb). Torfiger Standort. Brennessel wohl durch beschleunigte Mineralisation infolge tiefer Gräben in der Umgebung gefördert.

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

---

### 1. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Artenveränderung (Neophyten) / schwach

Eutrophierung / stark

Sukzession / mittel

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Arctium lappa	Große Klette	1997	bj		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1997	bj		
*	Glyceria maxima	Wasser-Schwaden	1997	bj		
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1997	bj		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1997	bj		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhricht im Gewann 'Mähbruch'**

Biotopnummer: **167162151833**

---

*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj
---	---------------	------------------	------	----

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

### Sonstige Bemerkungen:

Empfehlung:

Wiedervernässung; Mahd mit Abräumen des Mähgutes im Turnus von 2 Jahren.



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke im Gewann 'Kleine Speckheck'**

Biotopnummer: **167162151834**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0218 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3461553

**Hochwert:** 5458093

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 20.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2227/0 2226/0

---

### Biotopbeschreibung:

Niedrige, ca. 3 - 4 m hohe, v.a. aus Schlehe und (wenig) Holunder aufgebaute, teilweise mit Hopfen überwachsene Feldhecke in einem ca. 1 - 1,5 m tiefen tockenen Graben entlang eines asphaltierten Feldwegs.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

### 1. Biotoptyp: Schlehen-Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	bj		
*	Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau	1997	bj		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1997	bj		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken auf der Insel 'Korsika'**

Biotopnummer: **167162151835**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 1,3995 ha

**Teilflächen:** 6

---

**Rechtswert:** 3460553

**Hochwert:** 5458933

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 04.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (94%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1602/1

**Gemeinde:** Philippsburg, Stadt (6%)

**Gemarkung:** Philippsburg

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2205/4

---

### Biotopbeschreibung:

Artenreiche, unterschiedlich, ca. 5 - 19 m hohe Feldhecken und Feldgehölze. Nördlichste Teilfläche artenärmer (v.a. Schlehen und Hybridpappeln). Hier mit hoher Baumreihe (30 m: Hybridpappeln). Sonst nur einzelne Bäume und Baumgruppen innerhalb der Hecke. Unterwuchs überwiegend aus Brennesseln und Kratzbeere.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

---

### 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (90%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biototyp: Feldgehölz (10%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken auf der Insel 'Korsika'**

Biotopnummer: **167162151835**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	bj		
*	<i>Euphorbia cyparissias</i>	Zypressen-Wolfsmilch	1997	bj		
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1997	bj		
*	<i>Populus tremula</i>	Espe	1997	bj		
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1997	bj		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1997	bj		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1997	bj		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1997	bj		
*	<i>Scrophularia nodosa</i>	Knotige Braunwurz	1997	bj		
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1997	bj		
V	<i>Ulmus laevis</i>	Flatter-Ulme	1997	bj		
*	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	1997	bj		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1997	bj		
	<i>Vitis vinifera</i>	Weinrebe	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schlehen-Feldhecke am Gabelsgraben östlich Rheinhausen**

Biotopnummer: **167162151836**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0597 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3462024

**Hochwert:** 5459830

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

51/0 1081/0

---

### Biotopbeschreibung:

Einer Hybridpappelreihe (außerhalb) nördlich vorgelagerte Feldhecke, v.a. aus Schlehe daneben Holunder. Nördliche Begrenzung wird durch asphaltierten Feldweg gebildet. Praktisch kein Saum. Nach Norden hin dicht, am Südrand im Pappelschatten lichter.

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

#### Beeinträchtigungen:

Beschattung durch Hybridpappeln.

---

### 1. Biotoptyp: Schlehen-Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Sonstige Beeinträchtigung / mittel

---

#### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1997	bj		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht im Hühnerhorst**

Biotopnummer: **167162151838**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Seggen- und binsenreiche Nasswiesen.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 6,8685 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3462789

**Hochwert:** 5459737

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1110/0 1111/0

---

### Biotopbeschreibung:

Schilfröhricht mit lokal unterschiedlich starker Beteiligung von v.a. Winden, Indischem Springkraut. Darin eingestreut Grauweidengebüsche, die noch nicht zusammengewachsen sind zu einem flächigen Bestand, sondern als einzelne Büsche mit 10 bis 20 m Durchmesser zu erkennen sind. Am Südrand eine kleine, brachgefallene, wechsellasse Naßwiese, die am Südrand als Abstellplatz für landwirtschaftliche Maschinen dient. In der Süd-West-Ecke ein ringförmiger Teich mit ca. 30 m Durchmesser. Die Wasserfläche ist komplett mit Hornblatt bewachsen. Sieht angelegt aus. Das gesamte Biotop ist wohl aus ehemaliger Wiesennutzung entstanden. Nach Osten verschmälert sich das Röhricht in den Hühnerhorstgraben; hier sind beide Böschungen und ein südlich angrenzender "Weg" mit Schilfröhricht bestanden. Nördlich angrenzend Biotop Nr. 1814.

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.

Vorkommen einer stark gefährdeten Art (Blaukehlchen).

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

---

### 1. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (75%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Eutrophierung / stark

---

### 2. Biotoptyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation der Stillgewässer (2%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht im Hühnerhorst**

Biotopnummer: **167162151838**

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**3. Biotoptyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (18%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**4. Biotoptyp: Nasswiese basenreicher Standorte der Tieflagen (5%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Seggen- und binsenreiche Nasswiesen.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Fehlendes Abräumen / mittel

**5. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (3%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Amphibien</u>						
D	Rana kl. esculenta	Teichfrosch	1997	bj		
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Achillea millefolium agg.	Artengruppe Wiesenschafgarbe	1997	bj		
*	Arrhenatherum elatius	Glatthafer	1997	bj		
*	Briza media	Gewöhnliches Zittergras	1997	bj		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1997	bj		
*	Ceratophyllum demersum	Rauhohornblatt	1997	bj		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1997	bj		
3	Cirsium tuberosum	Knollige Kratzdistel	1997	bj	w	
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1997	bj		
*	Filipendula ulmaria	Mädesüß	1997	bj		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1997	bj		
z	Galium mollugo agg.	Artengruppe Wiesenlabkraut	1997	bj		
*	Holcus lanatus	Wolliges Honiggras	1997	bj		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1997	bj		
*	Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1997	bj		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht im Hühnerhorst**

Biotopnummer: **167162151838**

---

*	Ranunculus acris agg.	Artengruppe Scharfer Hahnenfuß	1997	bj
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj
*	Sanguisorba officinalis	Großer Wiesenknopf	1997	bj
*	Solanum dulcamara	Bittersüßer Nachtschatten	1997	bj
*	Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1997	bj
*	Thalictrum flavum	Gelbe Wiesenraute	1997	bj
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1997	bj
*	Vicia cracca agg.	Artengruppe Vogel-Wicke	1997	bj

### Voegel

5	Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	1997	bj
5	Emberiza schoeniclus	Rohrhammer	1997	bj
2	Luscinia svecica	Blaukehlchen	1997	bj
	Phylloscopus collybita	Zilpzalp	1997	bj
	Sylvia borin	Gartengrasmücke	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

D = Datengrundlage ungenügend

z = keine Einstufung des Aggregats

2 = stark gefährdet

3 = gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

**Menge:** w = wenige, vereinzelt

---

### **Sonstige Bemerkungen:**

Abstellen Landwirtschaftlicher Geräte.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht am Graben zwischen 'Untere/Oberer Wasen'**  
Biotopnummer: **167162151839**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,0674 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3462154

**Hochwert:** 5459529

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1093/0

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1109/0

---

### Biotopbeschreibung:

Schilfröhricht an wasserführendem, ca. 1 m tiefem Graben, südöstl. von Rheinhausen. Wenige Störzeiger und Neophyten. Südliche Teilfläche führt durch neu angesäte Wiesen (Biotopvernetzung). Steile Böschungen.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

---

### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	Filipendula ulmaria	Mädesüß	1997	bj		
*	Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau	1997	bj		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1997	bj		
	Lemna spec.		1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht am Graben zwischen 'Untere/Oberer Wasen'**

Biotopnummer: **167162151839**

---

Voegel

5	Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	1997	bj
---	-------------------------	-----------------	------	----

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht im Scheidgraben**

Biotopnummer: **167162151840**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,0534 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3462306

**Hochwert:** 5459544

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1093/3 1093/0

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1109/0 1111/0

---

## Biotopbeschreibung:

Wechselnd 1 - 3 (4) m breites Schilfröhricht an einem flachen, ca. 0,1 - 0,5 m tiefen Graben. Stark ruderalisiert mit Winden, Brennessel etc. Fließender Übergang in die südlich anschließende Wiesen-Neuansaat (Biotopvernetzung). Östlich anschließend Biotop Nr. 1841.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

---

## 1. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Eutrophierung / mittel

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1997	bj		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1997	bj		
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1997	bj		
*	Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht im Scheidgraben**

Biotopnummer: **167162151840**

---

*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1997	bj
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1997	bj
<u>Voegel</u>				
5	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger	1997	bj
5	<i>Emberiza schoeniclus</i>	Rohrammer	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken am Scheidgraben**

Biotopnummer: **167162151841**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,5182 ha

**Teilflächen:** 5

---

**Rechtswert:** 3462687

**Hochwert:** 5459541

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1093/3 916/0 1093/5

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1111/0

---

## Biotopbeschreibung:

Überwiegend aus Holunder, daneben Schlehe bestehende, ältere Feldhecken. Nur im breiteren Teil der großen 3. Hecke von Westen artenreich und mit Bäumen. Hier Silberweiden, Silberpappel, Roter Hartriegel, Flatterulme. Im westlichen Teilstück v.a. Grauweiden. Die Hecke steht in und neben einem flachen ca. 0,5 m tiefen, trockenen Graben. Westlich anschließend Biotop Nr. 1840.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artnamen	Deutscher Artnamen	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau	1997	bj		
*	Populus alba	Silber-Pappel	1997	bj		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken am Scheidgraben**

Biotopnummer: **167162151841**

---

*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj
V	Ulmus laevis	Flatter-Ulme	1997	bj
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj
<u>Voegel</u>				
	Emberiza citrinella	Goldammer	1997	bj
3	Sylvia communis	Dorngrasmücke	1997	bj
	Turdus merula	Amsel	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

3 = gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken am Südwestrand der Baggerseen Gew. 'Hühnerhorst'**  
Biotopnummer: **167162151842**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0287 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463116 **Hochwert:** 5459605

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 25.04.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

332/0

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1111/0

---

### Biotopbeschreibung:

Überwiegend aus Schlehe, Holunder, Grauweide aufgebaute Feldhecke, ca. 3-5 m hoch. Dazwischen einige Ulmen (5-8 m hoch) und Silberweiden (ca. 5-8 m), Schmalen Saum u.a. aus Brennesseln und Kratzbeeren. Standort der Gebüsche von Wildkaninchenbauten durchlöcherter Weigrain ca. 3-4 m breit.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

SPA-Gebiet

---

### 1. Biotoptyp: Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau	1997	bj		
*	Lamium album	Weißes Taubnessel	1997	bj		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		
*	Rosa canina agg.	Artengruppe Hundsrose	1997	bj		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken am Südwestrand der Baggerseen Gew. 'Hühnerhorst'**

Biotopnummer: **167162151842**

---

*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj
V	Ulmus laevis	Flatter-Ulme	1997	bj
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj
*	Vicia sepium	Zaun-Wicke	1997	bj
<u>Saeugetiere</u>				
	Oryctolagus cuniculus	Wildkaninchen	1997	bj
<u>Voegel</u>				
	Luscinia megarhynchos	Nachtigall	1997	bj
5	Sylvia curruca	Klappergrasmücke	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

5 = schonungsbedürftige Arten

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfufer am Westufer des Baggersees 'Großer Erlichsee'**  
Biotopnummer: **167162151843**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,4830 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3463109

**Hochwert:** 5459495

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 25.04.1997 Gerhards, Ivo (gi)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

3793/0

---

### Biotopbeschreibung:

5-8 m breiter Wasserschilfröhrichtstreifen am Baggerseeufer. Landwärts stellenweise mit viel Steifsegge. Unterhalb der Wasserlinie meist steiles Ufer oberhalb meist flach (ca. 1:3 bis 1:5). Benachbarter lückiger Ufergehölzsaum (u.a. Silberweiden) ist dzt. ca. 5-8 m hoch und beginnt durch Beschattung stellenweise bereits, das Schilf zu verdrängen.

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von regionaler Bedeutung.

Vorkommen einer landesweit seltenen Art (Drosselrohrsäger).

---

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

### Beeinträchtigungen:

2 Angelstege, 7 Bootsanlegeplätze, 4 Badestellen.

---

### 1. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Fischen/Angelsport / mittel

Freizeit/Erholung / mittel

Sukzession / mittel

---



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfufer am Westufer des Baggersees 'Großer Erlichsee'**

Biotopnummer: **167162151843**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Amphibien</u>						
V	Bufo bufo	Erdkröte	1997	gi		
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Carex elata	Steife Segge	1997	gi		
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1997	gi		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	gi		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	gi		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	gi		
<u>Voegel</u>						
1	Acrocephalus arundinaceus	Drosselrohrsänger	1997	gi		5
5	Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	1997	gi		5
5	Fulica atra	Blässhuhn	1997	gi		

---

**Quelle:** gi = Gerhards, Ivo

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

1 = vom Aussterben bedroht

5 = schonungsbedürftige Arten

**Status:** 5 = Brut

---

### Sonstige Bemerkungen:

Badenutzung an mehreren Stellen.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungszone an der 'Erlichseewiese'**

Biotopnummer: **167162151844**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 0,6785 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463425

**Hochwert:** 5459623

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 25.04.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

3793/0

---

### Biotopbeschreibung:

Uferschilfröhricht, ca. 8-30 m breit, landwärts Übergang zu Brachfläche, die wie auch das Röhricht mit Weidenarten verbuscht ist. Verbuschung aktuell teilweise auf den Stock gesetzt. Verbliebene Weidenbüsche ca. 2-4 m hoch. Boden durch Abtransport des Schnittgutes aufgerissen, Fahrspuren.

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von regionaler Bedeutung.

Vorkommen mehrerer stark gefährdeter Arten (Blaukehlchen, Schafstelze).

---

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

Naturdenkmal, flächenhaft

SPA-Gebiet

---

### Beeinträchtigungen:

Mehrere als Badeplätze genutzte Zugänge zum Wasser. Schilf teils gemäht teils mit alten Kiesförderbändern abgedeckt.

---

### 1. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (75%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Freizeit/Erholung / mittel

Sonstige Ablagerung / schwach

Tritt/Befahren / mittel

---

### 2. Biototyp: Gebüsch feuchter Standorte (25%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungszone an der 'Erlichseewiese'**

Biotopnummer: **167162151844**

---

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 3. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Modellflug / mittel

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1997	bj		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj		
<u>Voegel</u>						
5	Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	1997	bj		5
5	Emberiza schoeniclus	Rohrammer	1997	bj		5
2	Luscinia svecica	Blaukehlchen	1997	bj		6
2	Motacilla flava flava	Mitteuropäische Schafstelze	1997	bj		6
	Pica pica	Elster	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

2 = stark gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

**Status:** 5 = Brut

6 = Brutverdacht

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz und Verlandung im FND 'Sandgrube Rheinhausen'**

Biotopnummer: **167162151845**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 1,5186 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3462257

**Hochwert:** 5459339

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1093/0	923/0	918/0	917/0	1096/0	926/0	920/0	927/0	1094/0
1097/0	1095/0	922/0	924/0	925/0	929/0	1096/2	921/0	928/0
919/0								

---

### Biotopbeschreibung:

Im Südteil Feldgehölz u.a. aus Linden + Ahorn auf aufgeschütteten Hügeln aus sandigem Boden. Am Nordrand und im schmalen Ostteil ruderalisiertes Schilfröhricht mit einzelnen Holundern entlang eines ca. 1 m tiefen Grabens. Im Nordwestteil im Norden silberweidendominierendes Feldgehölz mit Anglerhütte, Tischen und Bänken, sowie eingegrabenen Gefriertruhen. Kleines Flachgewässer mit Schilfröhricht und Hornblatt am Ufer. Riesenbärenklau am Nordrand des Biotops. Südlich anschließend v.a. von Nadelbäumen umstandenes flaches Gewässer. Die ganze Wasserfläche ist locker mit Schilf bewachsen. Dazwischen Hornblatt.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

Naturdenkmal, flächenhaft

SPA-Gebiet

---

### 1. Biotoptyp: Feldgehölz (60%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Fischen/Angelsport / mittel

Nicht standortheimische Gehölze / schwach

---

### 2. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (35%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Eutrophierung / schwach

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz und Verlandung im FND 'Sandgrube Rheinhausen'**

Biotopnummer: **167162151845**

### 3. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (5%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 4. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (5%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

#### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Amphibien</u>						
D	Rana kl. esculenta	Teichfrosch	1997	bj		
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	1997	bj		4
*	Ceratophyllum demersum	Rauhes Hornblatt	1997	bj		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	Eupatorium cannabinum	Echter Wasserdost	1997	bj		
*	Heracleum mantegazzianum	Riesen-Bärenklau	1997	bj	m	
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Picea abies	Gewöhnliche Fichte	1997	bj		4
*	Pinus sylvestris	Wald-Kiefer	1997	bj		4
*	Populus tremula	Espe	1997	bj		
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1997	bj		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj		
*	Tilia cordata	Winter-Linde	1997	bj		4
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1997	bj		
<u>Voegel</u>						
5	Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	1997	bj		
3	Gallinula chloropus	Teichhuhn	1997	bj		
	Phylloscopus collybita	Zilpzalp	1997	bj		
	Sylvia atricapilla	Mönchsgrasmücke	1997	bj		

Quelle: bj = Bresch, Jochen

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz und Verlandung im FND 'Sandgrube Rheinhausen'**

Biotopnummer: **167162151845**

---

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet  
D = Datengrundlage ungenügend  
3 = gefährdet  
5 = schonungsbedürftige Arten

**Status:** 4 = angesalbt

**Menge:** m = etliche, mehrere

---

### Sonstige Bemerkungen:

Empfehlung:  
Riesenbärenklau bekämpfen.

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehöz in der Rheinhäuser Sandgrube**

Biotopnummer: **167162151846**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 1,4748 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3462175

**Hochwert:** 5459140

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 08.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1099/0 1127/0 1059/0 1097/0

---

## Biotopbeschreibung:

Feldgehölz auf ehem. Sandgrubengelände. Gehölzbestand ca. 20 - 30jährig, licht, im Ostteil nährstoffarm. Hier gebaggerter Teich mit lockerem Schilfbestand über die ganze Wasserfläche. Im Wasser Fadenalgen, am Rand Wasserschlauch. Am Ostrand und im Südteil 5 - 6 m hohe Böschung (ehem. Abbaukante). Relief wellig mit wechsellässen Senken.

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

### Aktueller Schutzstatus:

Naturdenkmal, flächenhaft

---

### 1. Biotoptyp: Feldgehölz (95%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung organischer Stoffe / mittel

Ablagerung von Müll / mittel

Holzlagerung / schwach

---

### 2. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (5%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 3. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (5%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehöz in der Rheinhäuser Sandgrube**

Biotopnummer: **167162151846**

---

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Agrimonia eupatoria</i>	Gewöhnlicher Odermennig	1997	bj		
*	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	1997	bj		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1997	bj		
z	<i>Epipactis helleborine</i> agg.	Artengruppe Breitblättrige Stendelwurz	1997	bj		
*	<i>Impatiens glandulifera</i>	Indisches Springkraut	1997	bj		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1997	bj		
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1997	bj		
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1997	bj		
*	<i>Robinia pseudoacacia</i>	Robinie	1997	bj		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1997	bj		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1997	bj		
*	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	1997	bj		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1997	bj		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1997	bj		
*	<i>Utricularia australis</i>	Südlicher Wasserschlauch	1997	bj		
	<i>Vitis vinifera</i>	Weinrebe	1997	bj		
<u>Voegel</u>						
4	<i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink	1997	bj		
	<i>Phylloscopus collybita</i>	Zilpzalp	1997	bj		
	<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

4 = potentiell gefährdet

---



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht am Südrand des Baggersees 'Großer Erlichsee'**

Biotopnummer: **167162151847**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,0798 ha

**Teilflächen:** 6

---

**Rechtswert:** 3463051

**Hochwert:** 5459109

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 25.04.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

3793/0

---

### Biotopbeschreibung:

Schmale meist nur 1 m breite, schütterere Wasser-Schilfröhrichte, im überwiegenden Teil durch hohe Uferbäume beschattet. Steile Ufer (ca. 1:2). In kleinen Abschnitten (Lücken im Ufergehölzbewuchs) bis 3 m breit, dann vital. Westliche drei Teilflächen an einem Badeufer nicht beschattet aber durch angrenzende Rasenmahd und Badebetrieb eingengt.

---

### Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.

#### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

#### Beeinträchtigungen:

3 Angel / Badestege, 2 Bootsanlegeplätze

---

### 1. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Fischen/Angelsport / stark

Freizeit/Erholung / mittel

---

#### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
<u>Voegel</u>						
5	Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht am Südrand des Baggersees 'Großer Erlichsee'**

Biotopnummer: **167162151847**

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am Schwimmbad am 'Großen Erlichsee'**

Biotopnummer: **167162151848**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 1,0130 ha

**Teilflächen:** 5

---

**Rechtswert:** 3463264

**Hochwert:** 5458844

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 25.04.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

3821/0 3824/0 3823/0 3822/0 792/1 3793/0 792/2 793/1 793/0

---

## Biotopbeschreibung:

Gepflanzte Feldhecke auf Baggerseeböschung und Begrenzungswall des Schwimmbadgeländes. Hoher Anteil von Bäumen, Büsche im Unterstand z.T. durch Lichtmangel kümmernd. Verkahlen von unten her. Alter ca. 20 Jahre. Gleichmäßig hoch, wenig strukturiert.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

**Aktueller Schutzstatus:**

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

---

1. Biototyp: Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	1997	bj		4
*	Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	1997	bj		4
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	bj		4
*	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	1997	bj		4
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1997	bj		4
*	Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1997	bj		4
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1997	bj		4
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am Schwimmbad am 'Großen Erlichsee'**

Biotopnummer: **167162151848**

---

*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1997	bj	4
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj	
*	Stellaria media agg.	Artengruppe Vogelmiere	1997	bj	
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj	
*	Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	1997	bj	4
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1997	bj	4
<u>Voegel</u>					
	Luscinia megarhynchos	Nachtigall	1997	bj	

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

**Status:** 4 = angesalbt

---

### Sonstige Bemerkungen:

Abschnittsweises auf den Stock setzen und erhöhen des Gebüschanteils empfehlenswert.

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke auf Gestadekante am Sermsweg**

Biotopnummer: **167162151849**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0585 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3463045

**Hochwert:** 5458891

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 25.04.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

788/0 790/0 3828/0 789/0 3827/0 791/0

---

## Biotopbeschreibung:

Fast ausschließlich aus Schlehe bestehende, auf der Gestadekante links und rechts des Wegs stockende Feldhecke. Höhe und Breite ca. 2-3 m. Die nördliche Teilfläche ist jünger und niedriger. Im Unterwuchs kommen hier noch Saumarten trockenwarmer Säume vor. Wegen des unmittelbar benachbarten Feldwegs wird der wegseitige Trauf jährlich geschnitten.

---

## Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.

### Aktueller Schutzstatus:

SPA-Gebiet

### Beeinträchtigungen:

Einwanderung von Schneebeere von benachbarter Pflanzung.

---

## 1. Biototyp: Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Artenveränderung (Neophyten) / mittel

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Achillea millefolium agg.	Artengruppe Wiesenschafgarbe	1997	bj		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	bj		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1997	bj		
z	Galium verum agg.	Artengruppe Echtes Labkraut	1997	bj		
*	Hypericum perforatum	Echtes Johanniskraut	1997	bj		
*	Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke auf Gestadekante am Sermsweg**

Biotopnummer: **167162151849**

---

*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj	
*	Rosa canina agg.	Artengruppe Hundsrose	1997	bj	
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj	
	Symphoricarpos spec.		1997	bj	2
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj	
	Vitis vinifera	Weinrebe	1997	bj	

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

**Status:** 2 = synanthrop

---

### Sonstige Bemerkungen:

Entfernen der Schneebeere, auch in der Umgebung dringend zu empfehlen.

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht am Mähbruchgraben**

Biotopnummer: **167162151850**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,3682 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3462060

**Hochwert:** 5457816

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 20.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2029/0

---

## Biotopbeschreibung:

Meist stark ruderalisiertes Schilfröhricht entlang des ca. 1 - 1,5 m tief eingeschnittenen Mähbruchgrabens. Das Röhricht nimmt Sohle, Böschungen und Grabenschultern ein, wenn keine Beschattung vorliegt. In den (v.a. von Hybridpappeln) beschatteten Bereichen, die ca. 80%% der Biotoplänge ausmachen, meist nur schmal auf einer Grabenböschung ausgebildet. Der Graben führt Wasser (dauerhaft).

---

## Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

### Beeinträchtigungen:

Fehlende Mahd, Beschattung durch Gehölze.

---

## 1. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Aufforstung von Freiland / stark

Eutrophierung / stark

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	Eupatorium cannabinum	Echter Wasserdost	1997	bj		
*	Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht am Mähbruchgraben**

Biotopnummer: **167162151850**

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---



# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am Gabelgraben südl. der Tongruben**

Biotopnummer: **167162151851**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,2314 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3462493

**Hochwert:** 5459909

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1110/2      50/0      1110/0      1056/0

---

## Biotopbeschreibung:

Im Ostteil mit hohen Silberweiden überstellte v.a. aus Schlehen bestehende Feldhecke an einem ca. 1 - 1,5 m tiefen Graben. Im Ostteil lückig, im Westteil dicht, gleichmäßig ca. 3 - 5 m hoch. Westlich angrenzend Biotop Nr. 1813.

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

---

## 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1997	bj		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		
*	Rosa canina agg.	Artengruppe Hundsrose	1997	bj		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1997	bj		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj		
	Vitis vinifera	Weinrebe	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am Gabelgraben südl. der Tongruben**

Biotopnummer: **167162151851**

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken am Mähbruchgraben bei der Bauschuttdeponie**  
Biotopnummer: **167162151852**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0734 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3461936 **Hochwert:** 5457162

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 20.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2029/0

---

### Biotopbeschreibung:

Überwiegend aus Hartriegel bestehende, ca. 4 - 5 m hohe Feldhecken im hier ca. 0,8 - 1 m tiefen Mähbruchgraben (hier trocken). Relativ einheitlich hoch und alt.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

---

### 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1997	bj		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj		
	Vitis vinifera	Weinrebe	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken am Mähbruchgraben bei der Bauschuttdeponie**

Biotopnummer: **167162151852**

---

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke zwischen Pferdeweiden am 'Mähbruchgraben'**

Biotopnummer: **167162151853**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0794 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3462164

**Hochwert:** 5457745

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 20.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2029/0

---

## Biotopbeschreibung:

V.a. aus ca. 3 - 4 m hohen, teilweise mit Hopfen überwachsenen Holunderbüschen aufgebaute Feldhecke in einem Weidezaun. Dazwischen mehrere Kopfweiden in gutem Pflegezustand. 1 abgestorbene Kopfweide. Kopfhöhe ca. 2,5 - 3 m. Holunderhecke schmal, ca. 2 - 3 m breit. Kopfweiden weiter ausladend (ca. 6 m breit)

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

---

## 1. Biototyp: Holunder-Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	Eupatorium cannabinum	Echter Wasserdost	1997	bj		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1997	bj		
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke zwischen Pferdeweiden am 'Mähbruchgraben'**

Biotopnummer: **167162151853**

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Husarenquelle**

Biotopnummer: **167162151854**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Quellbereiche.

**Fläche:** 0,0860 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3462049

**Hochwert:** 5457378

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 20.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2029/0

---

### Biotopbeschreibung:

Angelegter Teich mit steilen Ufern. Flächige Wasserpflanzenbestände, v.a. Algenwatten. Quellbereich nicht unmittelbar feststellbar, aber ständiger Wasserabfluß bei sonst fehlendem Zufluß. Wassertiefe ca. 0,5 - 1 m. Abfluß durch Betonrohr in den Mähbruchgraben.

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

#### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

---

#### 1. Biototyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation der Stillgewässer (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Quellbereiche.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Eutrophierung / mittel

---

#### 2. Biototyp: Tümpelquelle (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Quellbereiche.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Algen</u>						
	Chara spec.	Armleuchteralgenart	1997	bj		
<u>Amphibien</u>						
D	Rana kl. esculenta	Teichfrosch	1997	bj		
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Husarenquelle**

Biotopnummer: **167162151854**

---

Callitriche spec.		1997	bj
* Elodea canadensis	Kanadische Wasserpest	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

D = Datengrundlage ungenügend

---

### Sonstige Bemerkungen:

Mit Entscheidung vom 28.04.1999 wurde der Gemeinde Oberhausen-Rheinhausen erlaubt, die Pflege- und Entwicklungsarbeiten an der Husarenquelle durchzuführen.



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke im Rennweggewann**

Biotopnummer: **167162151855**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1615 ha

**Teilflächen:** 1

**Rechtswert:** 3463092 **Hochwert:** 5457139

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 20.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2846/0 2849/0 2847/0 2848/0 2850/0

### Biotopbeschreibung:

Aus einer Brache mit Obstbaumreihe durch Sukzession hervorgegangene Feldhecke. Unterschiedliche Höhen (2 - 5 m), sehr buchtiger Rand. Kronenschluß in Längsrichtung erst knapp erreicht. In den Buchten Saumvegetation (außerhalb des Biotops). Viele Grauweiden.

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

#### 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
	Aesculus hippocastanum	Gewöhnliche Roßkastanie	1997	bj		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1997	bj		
*	Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau	1997	bj		
*	Juglans regia	Walnuß	1997	bj		
*	Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1997	bj		
*	Malus domestica	Garten-Apfel	1997	bj		
*	Pastinaca sativa	Pastinak	1997	bj		
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1997	bj		
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1997	bj		
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke im Rennweggewann**

Biotopnummer: **167162151855**

---

*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Uferschilfröhricht an den Oberhausener Baggerseen**

Biotopnummer: **167162151856**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 1,5994 ha

**Teilflächen:** 21

---

**Rechtswert:** 3463528

**Hochwert:** 5459278

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 28.04.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

3793/0 3793/4

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1854/1 1854/2 1854/6 1854/3

---

## Biotopbeschreibung:

Meist ca. 5 bis 20 m breites Schilfröhricht am Ufer mehrerer verbundener Baggerseen. Abschnittsweise unterschiedlich alte Gehölze im Schilf: u. a. Grau- und Silberweiden, max. ca. 4 m hoch. Auf vielen Abschnitten erst wenige Jahre alt und ca. 2 m hoch. Vor allem am südlichen Baggersee auch höhere Silberweiden. Hier zahlreiche Unterbrechungen des Schilfgürtels durch Badestellen und Bootsanlegeplätze etc.

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von regionaler Bedeutung.

Nachbarschaft zum NSG Wagbachniederung. Vorkommen einer landesweit seltenen Art (Drosselrohrsänger).

## Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

Naturdenkmal, flächenhaft

SPA-Gebiet

## Beeinträchtigungen:

'Wegchen' durchs Schilf zum Baden, Angelstege, Bootsanlegestellen.

---

## 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Natürliche Sukzession / mittel

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Uferschilfröhricht an den Oberhausener Baggerseen**

Biotopnummer: **167162151856**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Carex acuta	Schlank-Segge	1997	bj		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj		
*	Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	1997	bj		
<u>Voegel</u>						
1	Acrocephalus arundinaceus	Drosselrohrsänger	1997	bj	w	5
5	Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	1997	bj		
5	Emberiza schoeniclus	Rohrhammer	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

1 = vom Aussterben bedroht

5 = schonungsbedürftige Arten

**Status:** 5 = Brut

**Menge:** w = wenige, vereinzelt

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gepflanzte Feldhecke am Kieswerk**

Biotopnummer: **167162151857**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0062 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463536

**Hochwert:** 5458536

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 17.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

3793/7

---

## Biotopbeschreibung:

Ca. 2 - 5 m hohe, gepflanzte Feldhecke aus nicht ausschließlich standortheimischen Arten. Regelmäßige Pflanzabstände. Unterwuchs vor allem aus Goldrute und Gundermann. Pflanzung wohl auf Rohboden. Nur einzelne Bäume. Vier-reihige Pflanzung.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

SPA-Gebiet

---

## 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	1997	bj		
*	Bryonia dioica	Zweihäusige Zaunrube	1997	bj		
*	Calamagrostis epigejos	Land-Reitgras	1997	bj		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1997	bj		
	Cornus alba	Weißer Hartriegel	1997	bj		
*	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	1997	bj		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1997	bj		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	bj		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gepflanzte Feldhecke am Kieswerk**

Biotopnummer: **167162151857**

---

*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1997	bj
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1997	bj
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1997	bj
*	<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	1997	bj
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj
	<i>Rosa multiflora</i>	Büschel-Rose	1997	bj
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1997	bj
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1997	bj
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1997	bj
*	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	1997	bj
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1997	bj
*	<i>Scrophularia nodosa</i>	Knotige Braunwurz	1997	bj
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1997	bj
V	<i>Ulmus laevis</i>	Flatter-Ulme	1997	bj
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1997	bj
*	<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball	1997	bj
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1997	bj
	<i>Vitis vinifera</i>	Weinrebe	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke an der alten B 35**

Biotopnummer: **167172151302**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0693 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3464571

**Hochwert:** 5457676

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 12.09.1993 Fink, Marianne (mf)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (39%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

4831/0

**Gemeinde:** Waghäusel, Stadt (61%)

**Gemarkung:** Waghäusel

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

335/0 336/0

---

### Biotopbeschreibung:

Ahornhecke auf einer Böschung entlang der alten B 35. Baumreihe aus Jungbäumen auf grasbewachsener Böschung. Im Unterwuchs kleine Sträucher verschiedener Arten.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

---

### 1. Biototyp: Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artnamen	Deutscher Artnamen	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
	Acer spec.		1993	mf		

---

**Quelle:** mf = Fink, Marianne

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Hecke Postgarten am Waghäusler Bruch**

Biotopnummer: **167172151303**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1197 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3464645

**Hochwert:** 5457709

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 12.09.1993 Fink, Marianne (mf)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

4835/0 3789/0 4822/0 4833/0

---

## Biotopbeschreibung:

Dichte Hecke an einer Böschung am Rande des NSG "Waghäusler Bruch". Im NO sehr dicht, mit Holunder, Brombeere, Clematis. Im mittleren Teil steile Böschung, lückiger Unterwuchs, alte Holundersträucher mit Clematis, 1 Nußbaum, Kirschbäume. Im SW sehr dicht, niederwüchsig, mit Schlehen, Brombeeren, Holunder, Brennesseln, Pfaffenhütchen. Im N (zum Feuchtgebiet hin) kommen Weiden hinzu, die Hecke wird hochwüchsiger. 1 toter Obstbaum am SW-Rand. Am unteren Rand der Hecke ein periodisch wasserführender Graben, teilweise in die Hecke eingeschlossen.

---

## Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

Naturschutzgebiet

SPA-Gebiet

---

## 1. Biototyp: Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / schwach

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1993	mf		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1993	mf		
*	Juglans regia	Walnuß	1993	mf		
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1993	mf		
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1993	mf		
	Salix spec.		1993	mf		



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Hecke Postgarten am Waghäusler Bruch**

Biotopnummer: **167172151303**

---

*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1993	mf
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1993	mf

---

**Quelle:** mf = Fink, Marianne

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Großseggenried-Schilfröhricht-Biotopkomplex 'Steinwiesen'**  
Biotopnummer: **167172152701**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 1,2923 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463709

**Hochwert:** 5460782

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 14.06.1997 Gerhards, Ivo (gi)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1646/2	1646/1	1639/0	1637/0	1640/0	1636/0	1653/0	1632/0	1648/0
1645/0	1643/0	2043/1	1633/0	1638/0	1631/0	1635/0	1650/0	1645/1
1644/2	1644/1	1641/0	1649/0	1630/0	1634/0	1652/0	1651/0	1647/0
1642/0								

---

**Biotopbeschreibung:**

Großseggenried-Schilfröhricht-Biotopkomplex mit Weidengebüschen in einer langgestreckten, sumpfigen Senke am Südrand der Wagbachniederung; im Süden Weidenfeuchtgebüsche und Landschilfröhricht mit viel Altschilf in wechselnder Breite; daran anschließend Sumpfseggenried, zum größten Teil aus Naßwiesenbrache entstanden und nicht mehr gemäht, mit wenig dm Streudecke; im Westteil werden Teilflächen des Sumpfseggenriedes wohl gelegentlich gemäht, dort artenreicher und weniger Streuschicht; lokal Herden der Stumpfblütigen Binse; lokal kleinflächige Hochstaudenflur mit viel Mädessüß und einzelnen Herden von Rohrglanzgras; im Westen setzt sich das Biotop auf TK 6716 fort (Biotop 1808).

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung.**

Mehrere gefährdete Arten, geringfügig beeinträchtigt, störungsarm.

**Aktueller Schutzstatus:**

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

---

**1. Biotoptyp: Sumpfseggen-Ried (20%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Artenveränderung (Neophyten) / mittel

Natürliche Sukzession / schwach

---

**2. Biotoptyp: Hochstaudenflur quelliger, sumpfiger oder mooriger Standorte (5%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Großseggenried-Schilfröhricht-Biotopkomplex 'Steinwiesen'**

Biotopnummer: **167172152701**

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Natürliche Sukzession / schwach

**3. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (60%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**4. Biotoptyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (5%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**5. Biotoptyp: Sumpfseggen-Ried (10%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Artenveränderung (Neophyten) / schwach

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Angelica sylvestris</i>	Wilde Engelwurz	1997	gi		
*	<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	gi		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1997	gi	z	
3	<i>Carex distans</i>	Lücken-Segge	1997	gi		
3	<i>Carex tomentosa</i>	Filz-Segge	1997	gi	z	
*	<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	1997	gi		
*	<i>Cirsium oleraceum</i>	Kohldistel	1997	gi		
*	<i>Colchicum autumnale</i>	Herbst-Zeitlose	1997	gi		
*	<i>Deschampsia cespitosa</i>	Rasen-Schmiele	1997	gi		
*	<i>Equisetum palustre</i>	Sumpf-Schachtelhalm	1997	gi		
*	<i>Festuca pratensis</i>	Wiesen-Schwingel	1997	gi		
*	<i>Filipendula ulmaria</i>	Mädesüß	1997	gi	z	
*	<i>Galeopsis tetrahit</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn	1997	gi		
*	<i>Geum rivale</i>	Bach-Nelkenwurz	1997	gi		
*	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	1997	gi		
*	<i>Juncus articulatus</i>	Glanzfrüchtige Binse	1997	gi		
*	<i>Juncus inflexus</i>	Blaugrüne Binse	1997	gi		
V	<i>Juncus subnodulosus</i>	Knoten-Binse	1997	gi	z	
*	<i>Lychnis flos-cuculi</i>	Kuckucks-Lichtnelke	1997	gi		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Großseggenried-Schilfröhricht-Biotopkomplex 'Steinwiesen'**

Biotopnummer: **167172152701**

---

*	Lycopus europaeus	Ufer-Wolfstrapp	1997	gi	
*	Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1997	gi	
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1997	gi	
z	Myosotis palustris agg.	Artengruppe Sumpf- Vergißmeinnicht	1997	gi	
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1997	gi	z
*	Phragmites australis	Schilf	1997	gi	
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	gi	
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	gi	
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	gi	
*	Sanguisorba officinalis	Großer Wiesenknopf	1997	gi	
*	Scirpus sylvaticus	Wald-Simse	1997	gi	
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	gi	
*	Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1997	gi	
	Thalictrum spec.		1997	gi	z

---

**Quelle:** gi = Gerhards, Ivo

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

3 = gefährdet

**Menge:** z = zahlreich, viele

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken ind 'Großen Steinwiesen'**

Biotopnummer: **167172152702**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 1,9087 ha

**Teilflächen:** 10

---

**Rechtswert:** 3464261

**Hochwert:** 5460507

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 02.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flurstücke:**

1375 2042 2043/2 2042/1

**Kreis:** Rhein-Neckar-Kreis

**Gemeinde:** Altlußheim (0%)

---

### Biotopbeschreibung:

6 - 15 m breite Feldhecken am Wagbach und mehreren Seitengräben. Auf ca. 85 % der Länge mit alten Hybridpappelreihen überstanden. In diesen Abschnitten meist eher lückig, in den übrigen Abschnitten dichter. Einige Pappeln sind abgestorben bzw. (unter der Hochspannungsleitung) abgebrochen und bilden Totholzstrukturen (stehend). In 2 Lücken v. ca. 20 m Länge sowie stellenweise als Saum Landschilfröhricht. Benachbartes Biotop: 2703.

---

### Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.

---

#### 1. Biototyp: Feldhecke (98%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

#### 2. Biototyp: Land-Schilfröhricht (2%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken ind 'Großen Steinwiesen'**

Biotopnummer: **167172152702**

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	bj		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1997	bj		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1997	bj		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1997	bj		
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1997	bj		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1997	bj		
	Quercus rubra	Rot-Eiche	1997	bj		
*	Rhamnus cathartica	Echter Kreuzdorn	1997	bj		
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj		
	Vitis vinifera	Weinrebe	1997	bj		
<u>Voegel</u>						
4	Fringilla coelebs	Buchfink	1997	bj		
5	Oriolus oriolus	Pirol	1997	bj		
	Parus major	Kohlmeise	1997	bj		
	Phylloscopus collybita	Zilpzalp	1997	bj		
	Sylvia atricapilla	Mönchsgrasmücke	1997	bj		
	Turdus merula	Amsel	1997	bj		

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

4 = potentiell gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke um die Kläranlage**

Biotopnummer: **167172152703**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,4850 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3463943

**Hochwert:** 5460770

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 18.09.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2043/2 2043/0

---

## Biotopbeschreibung:

Ca. 3 - 6 m hohe, gepflanzte Feldhecke mit wenigen Bäumen entlang des Zauns der Kläranlage Oberhausen. Ebenes Gelände. Für eine gepflanzte Hecke relativ abwechslungsreich strukturiert. Teilfläche im SO nicht kartiert, da hier als indenknöterichgestrüpp anzusprechen. Benachbartes Biotop 2702, (Hecke am Wagbach) von diesem nur durch Grasweg getrennt.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1997	bj	4	
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	bj	4	
*	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	1997	bj	4	
*	Hedera helix	Efeu	1997	bj		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1997	bj		
*	Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1997	bj	4	
*	Rosa canina agg.	Artengruppe Hundsrose	1997	bj	4	
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj	4	

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke um die Kläranlage**

Biotopnummer: **167172152703**

---

*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj	
*	Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	1997	bj	4
	Vitis vinifera	Weinrebe	1997	bj	4

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

**Status:** 4 = angesalbt

---



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht an Gabelgraben**

Biotopnummer: **167172152704**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,0433 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463649

**Hochwert:** 5459952

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 04.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2260/0 2261/0 2257/0 2259/0 2256/0 1854/5 2258/0

---

### Biotopbeschreibung:

Mehr oder weniger mit Neophyten und Nitrophyten durchsetztes Schilfröhricht an ca. 1 - 1,5 m tiefem Graben mit ständiger geringer Wasserführung und seinen Böschungen und Randstreifen. Teilweise im Winter zur Grabenunterhaltung gemäht. Je nachdem ob nur im Graben oder bis auf angrenzende Flächen reichend sehr unterschiedlich breit. Angrenzend Biotop Nr. 1814.

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

#### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

---

### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Artenveränderung (Neophyten) / mittel

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
	Convolvulus spec.		1997	bj		
*	Eupatorium cannabinum	Echter Wasserdost	1997	bj		
*	Filipendula ulmaria	Mädesüß	1997	bj		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1997	bj		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht an Gabelgraben**

Biotopnummer: **167172152704**

---

* Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj
<u>Voegel</u>			
5 Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schlehen-Feldhecke am Baggersee - Auslauf**

Biotopnummer: **167172152705**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0792 ha

**Teilflächen:** 1

**Rechtswert:** 3463823 **Hochwert:** 5460577

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 02.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2053/0	2046/0	2050/0	2049/0	2045/0	2051/0	2126/0	2052/0	2048/0
2047/0								

### Biotopbeschreibung:

Ca. 3 - 4 m hohe Schlehenfeldhecke auf einer ostexponierten Grabenböschung zwischen Äckern und Ablaufgraben des Baggersees. Kein Saum, wenig strukturiert. Angrenzendes Biotop: 2706.

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

Trennung der Ackernutzung v. Baggerseeufer mit Röhricht.

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

### 1. Biotoptyp: Schlehen-Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Carex vesicaria	Blasen-Segge	1997	bj		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj		
<u>Voegel</u>						
	Sylvia borin	Gartengrasmücke	1997	bj		
3	Sylvia communis	Dorngrasmücke	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schlehen-Feldhecke am Baggersee - Auslauf**

Biotopnummer: **167172152705**

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

3 = gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungsvegetation am Auslauf der Baggerseen**

Biotopnummer: **167172152706**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 0,1824 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463873

**Hochwert:** 5460531

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 01.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1389/0 2053/0 2274/0 2055/0 2054/0 2126/0 2169/0 2128/0 2042/1

---

### Biotopbeschreibung:

Schmales Schilfröhricht auf den Ufern eines kleinen Baggersees. Nordufer besteht aus ca. 5 Jahre alter Verfüllung mit Bodenmaterial. Steile Ufer. Benachbart Feldhecke, Biotop Nr. 2705. Bei der Auffüllung wurde ein ca. 4 m breiter Kanal als Auslauf für die Baggerseen belassen, der dicht mit knotigem Laichkraut bewachsen ist.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

---

### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (50%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Auffüllung / stark

---

### 2. Biotoptyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation der Stillgewässer (50%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Auffüllung / mittel

---

### 3. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Auffüllung / mittel

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungsvegetation am Auslauf der Baggerseen**

Biotopnummer: **167172152706**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Ceratophyllum demersum	Rauhes Hornblatt	1997	bj		
*	Elodea canadensis	Kanadische Wasserpest	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Potamogeton nodosus	Flutendes Laichkraut	1997	bj		
	Potamogeton spec.		1997	bj		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1997	bj		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht - Biotopkomplex am Gastlacher Graben**

Biotopnummer: **167172152707**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,8102 ha

**Teilflächen:** 5

---

**Rechtswert:** 3463861

**Hochwert:** 5460132

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 04.07.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2077/0	2070/0	2093/0	2124/0	2117/0	2137/0	2149/0	2156/0	2079/0
2087/0	2084/0	2167/0	2078/0	2076/0	2068/0	2091/0	2163/1	2123/0
2121/0	2139/0	2154/0	2085/0	2083/0	2082/2	2125/0	2126/0	2142/0
2071/0	2069/0	1854/5	2165/0	2164/0	2122/0	2140/0	2157/0	2080/0
2072/0	2082/0	2138/0	2143/0	2126/1	2075/0	2074/0	2073/0	2090/0
2081/0	2155/0	2088/1	2088/0	2086/0				

---

**Biotopbeschreibung:**

Ca. 1,5 m breiter Graben. Wasserführung ca. 50 - 100 cm, Wasserspiegel ca. 1,5 m unter Gelände. In den mit Schilf bestandenen Abschnitten (im südlichsten Teil und im breiten Teil des Biotopes im Norden) steht das Schilf auch im Wasser, die 3 Abschnitte südlich des Wegs und ca. 100 m nördlich des Wegs sind von Großseggenried mit Uferhochstauden gesäumt. Hier Laichkrautbestände im Wasser. Feldhecke und Feuchtgebüsch nur nördlich des Wegs (50 - 70 m in 4 Teilabschnitten entlang des Grabens im schmalen Teil des Biotops). Die Verbreiterung im Norden geht auf Schilfröhricht zurück, das hier auch auf der ebenen Fläche links und rechts des Grabens steht.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

**Aktueller Schutzstatus:**

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

---

1. Biototyp: Holunder-Feldhecke (3%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

2. Biototyp: Großseggen-Ried (5%)

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht - Biotopkomplex am Gastlacher Graben**

Biotopnummer: **167172152707**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**3. Biotoptyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation der Stillgewässer (6%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**4. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (85%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Mähgut-, Gehölzschnittablagerung / schwach

**5. Biotoptyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (1%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**6. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (60%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Amphibien</u>						
D	Rana kl. esculenta	Teichfrosch	1997	bj		
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1997	bj		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	bj		
*	Eupatorium cannabinum	Echter Wasserdost	1997	bj		
*	Filipendula ulmaria	Mädesüß	1997	bj		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1997	bj		
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1997	bj		
	Lemna spec.		1997	bj		
*	Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1997	bj		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1997	bj		



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfröhricht - Biotopkomplex am Gastlacher Graben**

Biotopnummer: **167172152707**

---

*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1997	bj
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1997	bj
*	<i>Potamogeton pusillus</i> agg.	Artengruppe Zwerg-Laichkraut	1997	bj
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1997	bj
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1997	bj
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1997	bj
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

D = Datengrundlage ungenügend

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Uferschilfröhricht an den Oberhäuser Baggerseen**

Biotopnummer: **167172152708**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 5,1162 ha

**Teilflächen:** 35

---

**Rechtswert:** 3464199

**Hochwert:** 5459560

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 28.04.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

3793/0

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2263/1 2042/0 1854/6 2274/0 2264/2 2263/2 2172/0 1854/5 1854/1  
2042/1 2263/5

---

### Biotopbeschreibung:

Meist ca. 5 bis 20 m breites Schilfröhricht am Ufer mehrerer verbundener Baggerseen. Abschnittsweise unterschiedlich alte Gehölze im Schilf: u.a. Grau- und Silberweiden, max. ca. 4 m hoch. Auf vielen Abschnitten erst wenige Jahre alt und ca. 2 m hoch. Vor allem am südlichen Baggersee auch höhere Silberweiden. Hier zahlreiche Unterbrechungen des Schilfgürtels durch Badestellen und Bootsanlegeplätze etc. Angrenzend Biotop Nr. 2710, 2715 und 2719.

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von regionaler Bedeutung.

Nachbarschaft zum NSG Wagbachniederung. Vorkommen einer landesweit seltenen Art (Drosselrohrsänger).

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

Naturdenkmal, flächenhaft

SPA-Gebiet

### Beeinträchtigungen:

"Wegchen" durchs Schilf zum Baden, Angelstege, Bootsanlegestellen.

---

### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Natürliche Sukzession / mittel

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Uferschilfröhricht an den Oberhäuser Baggerseen**

Biotopnummer: **167172152708**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Carex acuta	Schlank-Segge	1997	bj		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj		
*	Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	1997	bj		
<u>Voegel</u>						
1	Acrocephalus arundinaceus	Drosselrohrsänger	1997	bj	w	5
5	Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	1997	bj		
5	Emberiza schoeniclus	Rohrhammer	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

1 = vom Aussterben bedroht

5 = schonungsbedürftige Arten

**Status:** 5 = Brut

**Menge:** w = wenige, vereinzelt

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am Baggerseeufer**

Biotopnummer: **167172152709**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,9473 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3464174

**Hochwert:** 5460090

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.05.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2171/1 1871/0 2274/0

---

### Biotopbeschreibung:

Hochwüchsige, ca. 20 - 25 m breite, teilweise gepflanzte Feldhecke am Baggerseeufer. Steht teilweise im Wasser des Baggersees. Dadurch einige Silberweiden bereits abgestorben -> stehendes Totholz. Die Gehölze reichen meist bis ins Wasser, so daß nur an wenigen Stellen ein schmales, 2 - 3 m breites Schilfröhricht vorgelagert ist. Teilweise (in den lichten Bereichen zwischen den Weiden) auch Schilf im Unterwuchs der Bäume.

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

Teilweise Überflutung durch den Baggersee.

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

---

### 1. Biototyp: Feldhecke (98%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (2%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am Baggerseeufer**

Biotopnummer: **167172152709**

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1997	bj		4
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1997	bj		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	bj		4
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1997	bj		
3	Hippophae rhamnoides	Sanddorn	1997	bj		4
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1997	bj		
*	Prunus padus	Gewöhnliche Traubenkirsche	1997	bj		4
	Rosa rugosa	Kartoffel-Rose	1997	bj		4
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj		
*	Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1997	bj		
<u>Voegel</u>						
	Aegithalos caudatus	Schwanzmeise	1997	bj		
	Luscinia megarhynchos	Nachtigall	1997	bj		

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

3 = gefährdet

**Status:** 4 = angesalbt

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke mit vorgelagertem Schilfröhricht am Baggerseeufer**

Biotopnummer: **167172152710**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 3,4531 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3464473

**Hochwert:** 5459919

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.05.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2042/1 2274/0

---

### Biotopbeschreibung:

Meist ca. 15 - 20 m breite, hochwüchsige baumreiche, meist gepflanzte Feldhecke am Baggerseeufer. Wasserseits vorgelagert ein fast durchgehendes (Ostufer) bzw. nur abschnittsweise ausgeprägtes (Westufer) Schilfröhricht mit ca. 3 - 5 m Breite.

Höhe der Hecke: 5 - 12 m. In den baumreichen Abschnitten beginnende Verlichtung des Unterwuchses durch Lichtmangel.

Angrenzend Biotop Nr. 2708.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

**Aktueller Schutzstatus:**

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

---

### 1. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biototyp: Feldhecke (80%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke mit vorgelagertem Schilfröhricht am Baggerseeufer**

Biotopnummer: **167172152710**

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1997	bj		4
*	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	1997	bj		4
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1997	bj		4
*	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	1997	bj		4
*	<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe	1997	bj		
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1997	bj		4
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1997	bj		4
*	<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum	1997	bj		4
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1997	bj		4
*	<i>Geum urbanum</i>	Echte Nelkenwurz	1997	bj		
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1997	bj		
3	<i>Hippophae rhamnoides</i>	Sanddorn	1997	bj		4
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1997	bj		
*	<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	1997	bj		4
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		4
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1997	bj		4
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1997	bj		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1997	bj		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1997	bj		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1997	bj		4
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1997	bj		
	<i>Vitis vinifera</i>	Weinrebe	1997	bj		4
<u>Voegel</u>						
5	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger	1997	bj		
	<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall	1997	bj		
	<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke	1997	bj		

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

3 = gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

**Status:** 4 = angesalbt

### Sonstige Bemerkungen:

Förderung des Schilfs durch auf den Stock setzten einiger Gehölze empfehlenswert.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhrichte und Feuchtgebüsche im Gewann 'Kleinbruchspitzen'**

Biotopnummer: **167172152711**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 5,7673 ha

**Teilflächen:** 7

---

**Rechtswert:** 3464872

**Hochwert:** 5459999

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 15.05.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

1375/0 2799/0 2274/0

---

### Biotopbeschreibung:

Schilfröhrichte, auf bewegtem Relief, daher teils im Wasser stehend, teils Land-Schilfröhricht. An den trockenen Stellen Übergang zu (außerhalb des Biotops) Brennessel- und Goldrutenfluren. Im Schilf einzelne Holunder- und Grauweidengebüsche, die z.T. auch dichtere Bestände (u.a. im Nordosten) und lineare Feldhecken bilden. Untergrund im NO und N Niedermoortorf (-> Brennesseln + Holunder als Mineralisationszeiger) im Süden aufgeschüttete Sande und Lehme, staunaß. Im Südteil auch im nassen Schilfbestand junge (ca. 4 - 8 jährige) Silberweidensämlinge. Hier auch angelegter Flachteich mit flächigem Bestand von Wasserhahnenfuß.

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von regionaler Bedeutung.

Vorkommen landesweit seltener Art: Blaukehlchen; Nachbarschaft zum NSG Wagbachniederung.

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

### Beeinträchtigungen:

Austrocknung (Grundwasserabsenkung) Sukzession.

---

### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (45%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Grundwasserabsenkung / schwach

Sukzession / mittel

---

### 2. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (33%)



# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhrichte und Feuchtgebüsche im Gewann 'Kleinbruchspitzen'**

Biotopnummer: **167172152711**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Grundwasserabsenkung / schwach

Sukzession / mittel

---

**3. Biotoptyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (10%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Grundwasserabsenkung / schwach

---

**4. Biotoptyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation der Stillgewässer (2%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Grundwasserabsenkung / schwach

---

**5. Biotoptyp: Holunder-Feldhecke (10%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Grundwasserabsenkung / schwach

---

**6. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (47%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1997	bj		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1997	bj		
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
z	Ranunculus aquatilis agg.	Artengruppe Wasserhahnenfuß	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj		

Voegel

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhrichte und Feuchtgebüsche im Gewann 'Kleinbruchspitzen'**

Biotopnummer: **167172152711**

---

5	Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	1997	bj
2	Luscinia svecica	Blaukehlchen	1997	bj
5	Streptopelia turtur	Turteltaube	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

2 = stark gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Holunder-Hecke am Wagbach in den 'Klenbruchspitzen'**

Biotopnummer: **167172152712**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0555 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3464869

**Hochwert:** 5460227

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 15.05.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2274/0 1375/0

---

### Biotopbeschreibung:

Dichte fast ausschließlich aus Holunder und Pfaffenhütchen aufgebaute Feldhecke. Wächst auf der Böschungsoberkante (und der ebenen Fläche daneben) des Wagbachs inmitten einer alten v.a. mit Goldruten und Brennesseln bestandenen Ackerbrache.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

---

### 1. Biototyp: Holunder-Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	bj		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1997	bj		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke auf dem Lärmschutzwall der Schnellbahnstrecke**  
Biotopnummer: **167172152713**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 5,4883 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3464518

**Hochwert:** 5459036

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 07.05.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

4631/0 3786/4 3786/5 3793/0 4802/0

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2274/5 2274/0

---

## Biotopbeschreibung:

Gepflanzte, gleichaltrige, dichte, gleichmäßige Feldhecke. Ca. 4 - 8 m hoch. Einzelne Arten überwiegend in Blöcken gepflanzt. Neigung der Wallböschung ca. 1 : 2, ost- und westexponiert. Der Wall ist ca. 4 - 5 m hoch.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

---

## 1. Biotoptyp: Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	1997	bj	4	
*	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	1997	bj	4	
*	Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	1997	bj	4	
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	bj	4	
*	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	1997	bj	4	
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	bj	4	

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

**Biotopname:** Feldhecke auf dem Lärmschutzwall der Schnellbahnstrecke

**Biotopnummer:** 167172152713

---

z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1997	bj	
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1997	bj	
*	Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1997	bj	4
*	Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	1997	bj	4
*	Populus x canescens	Grau-Pappel	1997	bj	4
*	Prunus avium	Vogel-Kirsche	1997	bj	4
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj	
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj	
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1997	bj	4
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj	4
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj	
*	Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	1997	bj	4
	Vitis vinifera	Weinrebe	1997	bj	4
<u>Voegel</u>					
	Phylloscopus collybita	Zilpzalp	1997	bj	
	Sylvia atricapilla	Mönchsgrasmücke	1997	bj	

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

**Status:** 4 = angesalbt

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhrichtsaum am Baggersee im NSG Wagbachniederung**

Biotopnummer: **167172152714**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,2372 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3465026

**Hochwert:** 5459894

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 22.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2274/4

---

### Biotopbeschreibung:

Schmaler, ca. 2 - 5 m breiter Schilfröhricht-Streifen am Westufer des Baggersees am Nordrand des NSG "Wagbachniederung". Vom Ufer her dzt. ca. 3 - 6 m hohe Weiden, die das Schilf zunehmend zurückdrängen. Uferböschung relativ steil. An einigen Stellen Angelstege im Schilf. Wasser von Algen sehr trüb.

---

### Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.

#### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

Naturschutzgebiet

SPA-Gebiet

---

### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

#### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1997	bj		
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1997	bj		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## **Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg**

**Biotopname: Röhrichsaum am Baggersee im NSG Wagbachniederung**

**Biotopnummer: 167172152714**

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke auf Halbinsel im Baggersee**

Biotopnummer: **167172152715**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1495 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3463680

**Hochwert:** 5459458

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 28.04.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

3793/0

---

### Biotopbeschreibung:

Feldhecke vor allem aus Hartriegel, mit wenigen höheren Weiden. Sehr dicht und geschlossen, Hecken ca. 3 - 4 m hoch auf aufgeschüttetem Oberbodenmaterial. Weiden ca. 5 - 6 m hoch. Benachbart ein Kiosk der während der Badesaison geöffnet ist. Unmittelbar angrenzend Biotop 2708.

---

### Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.

#### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

---

### 1. Biototyp: Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	bj		
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1997	bj		
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1997	bj		
3	<i>Hippophae rhamnoides</i>	Sanddorn	1997	bj		
	<i>Rosa rugosa</i>	Kartoffel-Rose	1997	bj		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1997	bj		
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1997	bj		
*	<i>Salix fragilis</i>	Bruch-Weide	1997	bj		



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke auf Halbinsel im Baggersee**

Biotopnummer: **167172152715**

---

*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj
	Vitis vinifera	Weinrebe	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

3 = gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke im Gewann 'Osterwiesen a. d. 'Speckgasser Graben'**  
Biotopnummer: **167172152716**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1359 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3464040 **Hochwert:** 5459696

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 28.04.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2191/0	2193/0	2185/0	2183/0	2174/0	2188/0	2173/1	2195/0	2194/0
2181/0	2176/0	2187/0	2186/0	2192/0	2180/0	2179/0	2175/0	2189/2
2182/0	1854/5	2178/0	2184/0					

---

### Biotopbeschreibung:

Ca. 4 bis 20 m breite Feldhecke. Graben entlang einer Geländekante sowie benachbarte Flächen sind bewachsen. Der breitere Ostteil besteht überwiegend aus Robinien, ca. 12 m hoch, mit Unterwuchs v.a. aus Holunder, Brennessel, Goldrute. Im Westen niedriger, ohne hohe Bäume, v.a. aus Weiden. Hier auch junge Zitter- und Hybridpappeln, ca. 3 - 5 m hoch. Saum v.a. aus Goldrute bis zum südlich vorgelagerten, unbefestigten Weg (außerhalb).

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

SPA-Gebiet

---

### 1. Biotoptyp: Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Frangula alnus	Faulbaum	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1997	bj		
*	Populus tremula	Espe	1997	bj		
*	Robinia pseudoacacia	Robinie	1997	bj		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke im Gewann 'Osterwiesen a. d. 'Speckgasser Graben'**

Biotopnummer: **167172152716**

---

*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1997	bj
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1997	bj
<u>Voegel</u>				
	Phylloscopus collybita	Zilpzalp	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungsvegetation am Südöstlichen Baggersee Oberhausen**  
Biotopnummer: **167172152717**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 0,4924 ha

**Teilflächen:** 5

---

**Rechtswert:** 3464141

**Hochwert:** 5458794

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 15.05.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

3793/0

---

### Biotopbeschreibung:

Meist nur 1 bis 3 m schmales Uferschilfröhricht am Baggerseeufer. Oberhalb der Wasserlinie meist flaches Ufer, unterhalb sehr steil. Am Nordufer ausgebagerte Flachwasserbereiche mit Verbindung zum See. Auch hier nur schmaler Schilfsaum und spärliche Schwimmblatt-, keine Unterwasservegetation. Wassertiefe ca. 1 - 1,5 m. Das Ufer ist im Anschluß an das Röhricht meist mit (Silber)weidengebüsch von ca. 8 - 10 m Höhe bewachsen (außerhalb des Biotops). Daneben gepflanzte Baumarten wie Spitzahorn, Esche. Zahlreiche Trampelpfade zum Ufer, Angelplätze und einige Stege.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

---

### 1. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (80%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Fischen/Angelsport / mittel

---

### 2. Biotoptyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation der Stillgewässer (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Fischen/Angelsport / mittel

---

### 3. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Verlandungsvegetation am Südöstlichen Baggersee Oberhausen**

Biotopnummer: **167172152717**

---

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Fischen/Angelsport / mittel

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1997	bj		
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1997	bj		
*	Mentha aquatica	Wasser-Minze	1997	bj		
	Nymphaea spec.		1997	bj		4
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj		
*	Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	1997	bj		
<u>Voegel</u>						
5	Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	1997	bj		
5	Emberiza schoeniclus	Rohrammer	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

**Status:** 4 = angesalbt

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am Südufer des südöstlichen Baggersees Oberhausen**  
Biotopnummer: **167172152718**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,4895 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3464085 **Hochwert:** 5458658

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 15.05.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

3793/0

---

### Biotopbeschreibung:

Überwiegend aus Silberweiden (teils Kopweiden) und Holunder aufgebaute Hecke, ca. 8 - 10 m hoch. Durch die Hecke führt längs ein Grasweg. Nördlich des Wegs stocken die Gehölze auf der steilen Baggerseeböschung, die hier ca. 1,5 m hoch ist. Südlich des Wegs wachsen die Gehölze in einem flachen, verlandeten Graben. Holunder unter den Silberweiden sind teilweise derzeit auf den Stock gesetzt. Z.T. ist der Unterwuchs auch licht bzw. erst wenige Jahre alt.

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

#### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

---

### 1. Biototyp: Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	bj		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1997	bj		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1997	bj		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1997	bj		
*	Lamium album	Weißes Taubnessel	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1997	bj		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am Südufer des südöstlichen Baggersees Oberhausen**

Biotopnummer: **167172152718**

---

*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1997	bj
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj
<u>Kaefer</u>				
	Carabus auratus	Goldlaufkäfer	1997	bj
<u>Voegel</u>				
	Luscinia megarhynchos	Nachtigall	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfuferröhricht am östlichen Baggerseeufer**

Biotopnummer: **167172152719**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,9328 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3464357

**Hochwert:** 5459117

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 15.05.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

3793/0

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2274/0

---

### Biotopbeschreibung:

Schmäler, ca. 3 -7 m breiter Ufer-Schilfröhrichtstreifen (Wasserschilf). Am Ostufer brechen teilweise Uferschollen ab und fallen ins tiefere Wasser, wodurch das in den Schollen wachsende Schilf abstirbt. Unter der Wasserlinie Steilufer. Landseitig des Schilfs schließt sich stellenweise ein 2 - 6 m breiter Großseggenriedstreifen an, in dem Hybridpappeln, daneben auch wenige standortheimische Gehölze wachsen. Die Hybridpappeln beeinträchtigen durch ihren Schattenwurf das Schilfwachstum. Am Südufer mind. 12 Bootsanlegeplätze und Angelstege im Schilf.

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

#### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

SPA-Gebiet

#### Beeinträchtigungen:

Bootsanlegestellen, Angelwege, Angelstege am Südufer.

---

### 1. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (80%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Fischen/Angelsport / mittel

Nicht standortheimische Gehölze / mittel

---

### 2. Biototyp: Sumpfseggen-Ried (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schilfuferröhricht am östlichen Baggerseeufer**

Biotopnummer: **167172152719**

---

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1997	bj		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj		
<u>Voegel</u>						
5	Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

---

### Sonstige Bemerkungen:

Die zwischen Schilfgürtel und Weg stehenden Bäume (v.a. Hybridpappeln) sollten entfernt werden, um den Rückgang des Schilfs durch Beschattung zu verhindern.

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtgebüsch + Röhrichte entlang der B 36 im NSG Wagbachn.**

Biotopnummer: **167172152720**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 10,4073 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3464553

**Hochwert:** 5459045

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 15.09.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

3786/0 3786/6 3793/6

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2274/3 2274/4

---

### Biotopbeschreibung:

3 Teilflächen im Süden vor allem Feuchtgebüsch aus Grauweiden. Darin eingeschlossen Teilbereiche (Feldgehölze) vor allem aus Silberweide, daneben Spitzahorn, ca. 10 - 12 m hoch. Einige Silberweiden als Kopfweiden geschnitten. Unterwuchs licht, mehrheitlich aus Kratzbeere und Brennessel. Hier wenig Schilfröhricht. Große Teilfläche im Norden hat höheren Röhrichtanteil. Feuchtgebüsche aus Grauweiden, weniger und nur lokal Silberweiden (ca. 10 - 15jährig), vor allem an den Rändern zu B 36 und Wagbach im Osten hin. Im Zentralen Teil hauptsächlich Schilfröhricht mit einzelnen Grauweidengebüschen. An zwei Stellen ca. 300 - 400 qm große Weiher im Schilf gelegen. Flächig mit Hornblatt und Wasserlinsen bedeckt. Röhricht am Rand der Weiher mit viel Rohrkolben. In nassen Perioden ist ein Großteil der nördlichen Teilfläche überstaut.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

Naturschutzgebiet

SPA-Gebiet

---

### 1. Biototyp: Feldgehölz (30%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtgebüsch + Röhrichte entlang der B 36 im NSG Wagbachn.**

Biotopnummer: **167172152720**

### 2. Biotoptyp: Ufer-Schilfröhricht (37%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 3. Biotoptyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation der Stillgewässer (3%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 4. Biotoptyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (30%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

#### **Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	1997	bj		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1997	bj		
*	Ceratophyllum demersum	Rauhes Hornblatt	1997	bj		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	bj		
*	Eupatorium cannabinum	Echter Wasserdost	1997	bj		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1997	bj		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1997	bj		
	Lemna spec.		1997	bj		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Populus tremula	Espe	1997	bj		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		
*	Robinia pseudoacacia	Robinie	1997	bj		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj		
*	Salix purpurea	Purpur-Weide	1997	bj		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj		
*	Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtgebüsch + Röhrichte entlang der B 36 im NSG Wagbachn.**

Biotopnummer: **167172152720**

---

*	Ulmus minor	Feld-Ulme	1997	bj
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhrichte + Feuchtgebüsche an den Teichen des NSG Wagbachn.**  
Biotopnummer: **167172152721**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 71,1433 ha

**Teilflächen:** 9

---

**Rechtswert:** 3465033

**Hochwert:** 5458713

**Naturraum:** Hardtebenen

Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 15.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flurstücke:**

3791/2      3790      3791      3792

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flurstücke:**

2274/4      2277

---

### Biotopbeschreibung:

Ehemalige Klärteiche der Zuckerfabrik Waghäusel. Durch Dämme getrennt. In den Teichen Röhricht, Flachwasserflächen (nicht kartiert) und mit Holunder durchsetzte Brennesselfluren (nicht kartiert). Zeitlich und räumlich wechselnder Wasserstand in den verschiedenen Teichen. Zu den trockeneren Breichen hin geht das Schilf fließend in die Brennesselfluren über. Feuchtgebüsche v.a. auf Dämmen sowie am Nordrand des Biotops im Uferbereich eines Baggersees. Im nördlichen Teich zahlreiche abgestorbene Pappeln.

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von landesweiter Bedeutung.

Vorkommen mehrerer landesweit vom Verschwinden bedrohter Arten. Bewegte Nutzungsgeschichte: Ehemalige Torfstiche, dann Klärteiche in einem Niedermoor.

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

---

### 1. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (90%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### 2. Biototyp: Gebüsch feuchter Standorte (5%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhrichte + Feuchtgebüsche an den Teichen des NSG Wagbachn.**

Biotopnummer: **167172152721**

### 3. Biototyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation der Stillgewässer (5%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### 4. Biototyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

#### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1997	bj		
*	Ceratophyllum demersum	Rauhes Hornblatt	1997	bj		
*	Frangula alnus	Faulbaum	1997	bj		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1997	bj		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1997	bj		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj		
*	Solanum dulcamara	Bittersüßer Nachtschatten	1997	bj		
*	Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	1997	bj		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj		
<u>Voegel</u>						
1	Acrocephalus arundinaceus	Drosselrohrsänger	1997	bj		6
5	Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	1997	bj		6
1	Ardea purpurea	Purpureiheer	1997	bj		6
1	Circus aeruginosus	Rohrweihe	1997	bj		6
4	Panurus biarmicus	Bartmeise	1997	bj		6
1	Acrocephalus schoenobaenus	Schilfrohrsänger	1994	1		
2	Alcedo atthis	Eisvogel	1994	1		
2	Anas clypeata	Löffelente	1994	1		
1	Anas crecca	Krickente	1994	1		
1	Anas querquedula	Knäkente	1994	1		
2	Aythya ferina	Tafelente	1994	1		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhrichte + Feuchtgebüsche an den Teichen des NSG Wagbachn.**

Biotopnummer: **167172152721**

---

1	Gallinago gallinago	Bekassine	1994	1
1	Ixobrychus minutus	Zwergdommel	1994	1
0	Limosa limosa	Uferschnepfe	1994	1
2	Luscinia svecica	Blaukehlchen	1994	1
2	Motacilla flava flava	Mitteuropäische Schafstelze	1994	1
1	Podiceps nigricollis	Schwarzhalstaucher	1994	1
1	Porzana porzana	Tüpfelsumpfhuhn	1994	1
2	Rallus aquaticus	Wasserralle	1994	1
2	Tachybaptus ruficollis	Zwergtaucher	1994	1

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen  
1 = PEP Wagbachniederung (BNL)

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet  
0 = ausgestorben oder verschollen  
1 = vom Aussterben bedroht  
2 = stark gefährdet  
4 = potentiell gefährdet  
5 = schonungsbedürftige Arten

**Status:** 6 = Brutverdacht

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schlehenhecken auf einem Wegedamm im NSG 'Wagbachniederung'**  
Biotopnummer: **167172152722**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 2,1358 ha

**Teilflächen:** 6

**Rechtswert:** 3464550 **Hochwert:** 5458199

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 15.09.1997 Bresch, Jochen (bj)

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

3792/0 4834/0 3790/0 4835/0 3789/0 4833/0 3788/0 3786/0 3783/0

### Biotopbeschreibung:

Lockere, v.a. aus Holunder aufgebaute Feldhecken, teilweise beiderseits, teilweise nur auf einer Seite des Wegs auf der Dammkrone. Steile (ca. 1 : 1) Böschungen. Neben den kartierten Hecken in anderen Dammschnitten zahlreiche dicht stehende Büsche, die in den nächsten Jahren zu dann ebenfalls geschützten Hecken zusammenwachsen werden. Höhe ca. 3 - 6 m. Breite stark unterschiedlich. Im Süden und Westen unmittelbar angrenzend Biotop Nr. 2724. Ebenfalls im Süden angrenzend Biotop Nr. 1303.

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet Naturschutzgebiet  
SPA-Gebiet

### 1. Biototyp: Holunder-Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1997	bj		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1997	bj		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	bj		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1997	bj		
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1997	bj		
*	Robinia pseudoacacia	Robinie	1997	bj		



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schlehenhecken auf einem Wegedamm im NSG 'Wagbachniederung'**

Biotopnummer: **167172152722**

---

*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhrichte an der B 36 im Gewann 'Klosterbusch'**  
Biotopnummer: **167172152723**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,8391 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3464197 **Hochwert:** 5458185

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 22.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

3786/0

---

## Biotopbeschreibung:

Schilfröhrichte auf seit mehren Jahren brachliegendem Acker (nicht gemäht). Scharfer Übergang zur umgebenden Brachevegetation. Niveauunterschiede zwischen Schilfröhricht und Umgebung nicht erkennbar.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

SPA-Gebiet

---

## 1. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1997	bj		
*	Holcus lanatus	Wolliges Honiggras	1997	bj		
*	Juncus effusus	Flatter-Binse	1997	bj		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1997	bj		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
	Polygonum spec.		1997	bj		
*	Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuß	1997	bj		
*	Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhrichte an der B 36 im Gewann 'Klosterbusch'**

Biotopnummer: **167172152723**

---

*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj
---	---------------	------------------	------	----

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

# Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhrichte nördlich der Zuckerfabrik Waghäusel**

Biotopnummer: **167172152724**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 1,1359 ha

**Teilflächen:** 4

---

**Rechtswert:** 3464548

**Hochwert:** 5457825

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 22.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

3788/0 4834/0 3790/0 3786/0

---

## Biotopbeschreibung:

Schilfröhrichte auf seit mehreren Jahren brachliegendem Acker (nicht gemäht). Scharfer Übergang zur umgebenden Brachevegetation. Niveauunterschiede zwischen Schilfröhricht und Umgebung nicht erkennbar.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

## Aktueller Schutzstatus:

FFH-Gebiet

Naturschutzgebiet

SPA-Gebiet

---

## 1. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1997	bj		
*	Holcus lanatus	Wolliges Honiggras	1997	bj		
*	Juncus effusus	Flatter-Binse	1997	bj		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1997	bj		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
	Polygonum spec.		1997	bj		
*	Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuß	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Röhrichte nördlich der Zuckerfabrik Waghäusel**

Biotopnummer: **167172152724**

---

*	Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1997	bj
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schlehenhecke auf der Hochgestade-Böschung im NSG Wagbachn.**  
Biotopnummer: **167172152725**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,2224 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3465583

**Hochwert:** 5458930

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 22.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flurstücke:**

2277 2278

---

### Biotopbeschreibung:

Schlehenhecke, ca. 10 - 20 m breit, ca. 5 - 6 m hoch auf der Hochgestade-Böschung v.a. im breiten nördlichen Teil mit zahlreichen ca. 10 - 15 m hohen Eschen und teilweise von Waldrebe überwachsen.  
Angrenzend Biotop Nr. 2721.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

---

### 1. Biotoptyp: Schlehen-Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1997	bj		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1997	bj		
*	Juglans regia	Walnuß	1997	bj		
*	Pastinaca sativa	Pastinak	1997	bj		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj		
	Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	bj		
	Vitis vinifera	Weinrebe	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke auf dem Hochgestade im NSG Wagbachniederung**

Biotopnummer: **167172152726**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,2009 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3465527

**Hochwert:** 5458517

**Naturraum:** Hardtebenen

**Erfassung:** 22.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

3791/2 3839/0

**Gemarkung:** Rheinhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

2277/0 2278/0

---

### Biotopbeschreibung:

Eutrophe Feldhecken, v.a. aus Holunder auf der Hochgestadeböschung. Im Süden ca. 4 - 5 m hoch, ca. 12 m breit. Im Norden mit Hybridpappeln (ca. 25 m hoch), ca. 15 - 20 m breit. Westlich angrenzend Biotop Nr. 2721.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

SPA-Gebiet

---

### 1. Biotoptyp: Holunder-Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1997	bj		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1997	bj		
*	Populus alba	Silber-Pappel	1997	bj		
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1997	bj		
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke auf dem Hochgestade im NSG Wagbachniederung**

Biotopnummer: **167172152726**

---

*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1997	bj
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1997	bj
*	Salix caprea	Sal-Weide	1997	bj
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke auf dem Lärmschutzwall der Schnellbahntrasse**  
Biotopnummer: **167172152727**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 2,1192 ha

**Teilflächen:** 9

---

**Rechtswert:** 3464027 **Hochwert:** 5457522

**Naturraum:** Hardtebenen  
Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 22.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (82%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

4822/0	4802/0	4806/0	4831/0	3786/1	3793/7	4810/0	3786/9	4801/0
4833/0	4776/0	4814/0						

**Gemeinde:** Waghäusel, Stadt (18%)

**Gemarkung:** Wiesental

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

8312/0	8313/0	8310/0	8760/0	8315/0
--------	--------	--------	--------	--------

---

### Biotopbeschreibung:

Junge, gepflanzte Feldhecke aus nur z.T. standortheimischen Arten auf dem Lärmschutzwall der Schnellbahntrasse/B 36, sowie den Brückenrampenböschungen. Die ortsseitig ca. 3 m, straßenseitig ca. 6 - 7 m hohe Lärmschutzwallböschung ist jeweils ca. in den oberen 2/3 von der Feldhecke eingenommen. Sie hat eine Neigung von ca. 1 : 2.  
Angrenzend Biotop Nr. 1303.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

SPA-Gebiet

---

### 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke auf dem Lärmschutzwall der Schnellbahntrasse**

Biotopnummer: **167172152727**

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1997	bj		4
*	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	1997	bj		4
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1997	bj		4
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1997	bj		4
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1997	bj		4
*	<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer	1997	bj		4
*	<i>Prunus serotina</i>	Späte Traubenkirsche	1997	bj		4
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj		4
	<i>Quercus rubra</i>	Rot-Eiche	1997	bj		4
*	<i>Rosa canina</i> agg.	Artengruppe Hundsrose	1997	bj		4
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1997	bj		4
*	<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	1997	bj		4
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1997	bj		
*	<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball	1997	bj		4

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

**Status:** 4 = angesalbt

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke auf dem Hochgestade beim Friedhof Waghäusel**

Biotopnummer: **167172152728**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,1760 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3464449

**Hochwert:** 5457702

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 22.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

4829/0 4831/0 4832/0

---

### Biotopbeschreibung:

Lockere Holunderfeldhecke mit einigen Bäumen (Walnuß, Roßkastanie, Birne) auf der ca. 4 - 5 m hohen Gestadekante. Holunder dominiert in der Strauchschicht. Die Büsche sind ca. 4 - 5 m hoch. Viele mit abgestorbenen Kronenteilen. In benachbarten Bereichen des Hochgestades Brombeergestrüppe (außerhalb kartiertem Biotop).

---

### Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.

---

#### 1. Biotoptyp: Holunder-Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

#### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
	Aesculus hippocastanum	Gewöhnliche Roßkastanie	1997	bj		4
*	Juglans regia	Walnuß	1997	bj		4
V	Pyrus communis agg.	Artengruppe Birne	1997	bj		4
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1997	bj		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	bj		

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

**Status:** 4 = angesalbt

## **Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg**

**Biotopname: Feldhecke auf dem Hochgestade beim Friedhof Waghäusel**

**Biotopnummer: 167172152728**

---

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am Kieswerk**

Biotopnummer: **167172152729**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0370 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463717

**Hochwert:** 5458489

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 13.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

3793/0

---

### Biotopbeschreibung:

Überwiegend aus Grauweiden aufgebaute, ca. 4 m hohe Hecke. Im Süden zwei Silberweiden, mehrstämmig, ca. 8 - 10 m hoch. Unterwuchs vor allem aus Brennessel, Kratzbeere, Holunder. Am Südrand Zwetschgenwildlinge.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

SPA-Gebiet

---

### 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
*	Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	1997	bj		
	Cornus alba	Weißer Hartriegel	1997	bj		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1997	bj		
*	Phragmites australis	Schilf	1997	bj		
*	Prunus domestica	Zwetschge	1997	bj		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj		
*	Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke am Kieswerk**

Biotopnummer: **167172152729**

---

*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1997	bj
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1997	bj
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gepflanzte Feldhecke am Kieswerk**

Biotopnummer: **167172152730**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,0720 ha

**Teilflächen:** 2

---

**Rechtswert:** 3463788

**Hochwert:** 5458289

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 13.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

3793/0 3793/7

---

### Biotopbeschreibung:

Ca. 2 - 5 m hohe, gepflanzte Feldhecke aus nicht ausschließlich standortheimischen Arten. Regelmäßige Pflanzabstände. Unterwuchs vor allem aus Goldrute und Gundermann. Pflanzung wohl auf Rohboden. Nur einzelne Bäume. Vier-reihige Pflanzung.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.**

### Aktueller Schutzstatus:

SPA-Gebiet

---

### 1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	1997	bj		
*	Bryonia dioica	Zweihäusige Zaunrube	1997	bj		
*	Calamagrostis epigejos	Land-Reitgras	1997	bj		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1997	bj		
	Cornus alba	Weißer Hartriegel	1997	bj		
*	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	1997	bj		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1997	bj		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	bj		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1997	bj		

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Gepflanzte Feldhecke am Kieswerk**

Biotopnummer: **167172152730**

---

*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1997	bj
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1997	bj
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1997	bj
*	<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	1997	bj
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1997	bj
	<i>Rosa multiflora</i>	Büschel-Rose	1997	bj
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1997	bj
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	1997	bj
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1997	bj
*	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	1997	bj
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1997	bj
*	<i>Scrophularia nodosa</i>	Knotige Braunwurz	1997	bj
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1997	bj
V	<i>Ulmus laevis</i>	Flatter-Ulme	1997	bj
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1997	bj
*	<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball	1997	bj
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1997	bj
	<i>Vitis vinifera</i>	Weinrebe	1997	bj

---

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

---



## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz mit Teich am 'Erlenrain'**

Biotopnummer: **167172152731**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,3003 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3463719

**Hochwert:** 5458145

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Erfassung:** 13.08.1997 Bresch, Jochen (bj)

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

**Gemarkung:** Oberhausen

**Flur:** 0

**Flurstücke:**

3786/9 3786/1

---

### Biotopbeschreibung:

Feldgehölz überwiegend aus Schwarzerlen. Ca. 8 - 10 m hoch. Sehr dicht, daher kaum Unterwuchs vor allem Gundermann. Andere Gehölzarten vor allem an der Rändern. In der Nordwest-Ecke Teich, fast kreisrund.

Vollständig mit Brunnenkresse und Torfmoos bedeckt. Darin einzelne Minzen. Am Rand wenige Rohrkolben. Kein Röhricht. Geht direkt in Gebüsch und Feldgehölz über.

---

### Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

---

#### 1. Biototyp: Feldgehölz (92%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

#### 2. Biototyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation der Stillgewässer (8%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

#### 3. Biototyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (8%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

## Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz mit Teich am 'Erlenrain'**

Biotopnummer: **167172152731**

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Amphibien</u>						
D	Rana kl. esculenta	Teichfrosch	1997	bj		
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	1997	bj		
*	Alisma plantago-aquatica	Gewöhnlicher Froschlöffel	1997	bj		
*	Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	1997	bj		
*	Berula erecta	Aufrechter Merk	1997	bj		
*	Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	1997	bj		
	Cornus alba	Weißer Hartriegel	1997	bj		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	bj		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1997	bj		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1997	bj		
	Lemna spec.		1997	bj		
*	Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1997	bj		
*	Mentha aquatica	Wasser-Minze	1997	bj		
*	Nasturtium officinale agg.	Artengruppe Brunnenkresse	1997	bj		
*	Populus alba	Silber-Pappel	1997	bj		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1997	bj		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	bj		
*	Salix cinerea	Grau-Weide	1997	bj		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	bj		
*	Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	1997	bj		
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1997	bj		
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1997	bj		
	Vitis vinifera	Weinrebe	1997	bj		
<u>Moose</u>						
	Sphagnum spec.		1997	bj		

**Quelle:** bj = Bresch, Jochen

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

D = Datengrundlage ungenügend

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Altwasserarm NO Rheinhausen**

Biotopnummer: **267162150004**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Altarme fließender Gewässer einschließlich der Ufervegetation.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 4,0000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3462438

**Hochwert:** 5460978

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 04.05.1993

**FVA:** Rau, Helmut

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

- Besitzer:

15% sind Flußbauärarischer Wald, 85% gehören Wasserwirtschaftsverwaltung BW (Flurstück 2275).

---

**Leitbiotoptyp:** Fließgewässer

**Biotopbeschreibung:**

Größerer Altarm östlich des Rheins.

Der Hauptarm steht über einen Durchlaß im NW mit dem Rhein in Verbindung und wird langsam durchflossen. Am Nordrand ist der Altarm nur durch einen Damm vom Rhein getrennt (Nordufer hier nicht naturnah). Von dem Altarm zweigen mehrere blinde Seitenäste mit mehr oder weniger stehendem Altwasser ab; diese weisen zum Teil etwas verlandungsvegetation auf (Schilfröhrichte, kleine Schwimmblattbereiche). Ufer zumeist mit Pappel, teilweise auch noch geringe Ansätze von Weichholzaewäldern oder Uferweidengebüschen. Eine etwas großflächigere Silberweidenaue befindet sich im Auslauf des südöstlichen Seitenasts.

---

**Beeinträchtigungen:**

Vordringen des Indischen Springkrauts (*Impatiens glandulifera*).

---

**1. Biotoptyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation (1%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Artenveränderung (Neophyten) / stark

---

**2. Biotoptyp: Röhricht (3%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Artenveränderung (Neophyten) / stark

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Altwasserarm NO Rheinhausen**

Biotopnummer: **267162150004**

### 3. Biotoptyp: Uferweiden-Gebüsch (Auen-Gebüsch) (1%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Artenveränderung (Neophyten) / stark

### 4. Biotoptyp: Altwasser (35%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Altarme fließender Gewässer einschließlich der Ufervegetation.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Artenveränderung (Neophyten) / stark

### 5. Biotoptyp: Altarm (60%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Altarme fließender Gewässer einschließlich der Ufervegetation.

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Artenveränderung (Neophyten) / stark

### 6. Biotoptyp: Silberweiden-Auwald (Weichholz-Auwald) (5%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

**Altersstufe:** 5

#### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Artenveränderung (Neophyten) / stark

#### **Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Amphibien</u>						
D	Rana kl. esculenta	Teichfrosch	1993	WBK		
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	2001	WBK		
*	Eupatorium cannabinum	Echter Wasserdost	2001	WBK		
*	Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich	2001	WBK		
*	Phragmites australis	Schilf	2001	WBK		
*	Salix viminalis	Korb-Weide	2001	WBK		
*	Spirodela polyrhiza	Teichlinse	2001	WBK		
*	Ulmus minor	Feld-Ulme	2001	WBK		
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	1993	WBK		
*	Ajuga reptans	Kriechender Günsel	1993	WBK		
*	Carex vesicaria	Blasen-Segge	1993	WBK		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1993	WBK		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1993	WBK		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1993	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Altwasserarm NO Rheinhausen**

Biotopnummer: **267162150004**

---

z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1993	WBK
z	Galium palustre agg.	Artengruppe Sumpflabkraut	1993	WBK
*	Hedera helix	Efeu	1993	WBK
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1993	WBK
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1993	WBK
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1993	WBK
*	Lemna minor	Kleine Wasserlinse	1993	WBK
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1993	WBK
	Populus spec.		1993	WBK
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1993	WBK
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1993	WBK
*	Ranunculus acris agg.	Artengruppe Scharfer Hahnenfuß	1993	WBK
	Ranunculus ficaria	Scharbockskraut	1993	WBK
*	Rorippa amphibia	Wasserkresse	1993	WBK
*	Rubus caesius	Kratzbeere	1993	WBK
*	Salix alba	Silber-Weide	1993	WBK
*	Solidago canadensis	Kanadische Goldrute	1993	WBK
*	Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1993	WBK
V	Ulmus laevis	Flatter-Ulme	1993	WBK
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1993	WBK
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1993	WBK
<u>Voegel</u>				
3	Phalacrocorax carbo	Kormoran	2001	WBK

---

### Der Biotop stellt einen bedeutenden Lebensraum dar für:

Flatterulme

Froschlurche

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

D = Datengrundlage ungenügend

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

3 = gefährdet

### Sonstige Bemerkungen:

Nördlich des Biotops auf dem Rheindamm Vorkommen der Osterluzei

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtgebiet NO Rheinhausen**

Biotopnummer: **267162150005**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrlichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Altarme fließender Gewässer einschließlich der Ufervegetation.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 7,1000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3462750

**Hochwert:** 5461112

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 07.06.1993

**FVA:** Rau, Helmut

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

- Besitzer:

Die Flurstücke 1434, 1435 und 1444 gehören der Gemeinde Oberhausen-Rheinhausen, sind aber nicht als Wald erfaßt.

---

**Leitbiotoptyp:** Waldbestand mit schützenswerten Tieren

## Biotopbeschreibung:

Lückig mit Pappeln und z.T. Silberweiden bestandener Überflutungsbereich des Rheins. Entlang des nordwestlichen Rands mehrere Tümpel aus ehemaligen Ziegeleigruben; vielfach mit Röhrlicht- oder Schwimmblattbereichen. Entlang des SO-Rands verläuft eine bereits weitgehend verlandete Altwasserschlut. Wald gelegentlich mit Fragmenten einer Silberweidenaue, zumeist jedoch Pappel vorherrschend. In Bestandeslücken befinden sich weitere Röhrlichtzonen (Schilf, Rohrglanzgras). Bei Hochwasser flächige und zum Teil länger andauernde Überflutung. Gebiet mit hoher faunistischer Bedeutung, insbesondere für Wasservögel. Westlich des Parkplatzes belegtes Storchennetz auf abgebrochenem Pappelstumpf.

---

## Waldfunktionen:

Immissionsschutzwald

Wasserschutzwald

Der Biotop ist nach Vorschlag der Forstverwaltung

Wirtschaftswald in außerregelm. Betrieb

## Beeinträchtigungen:

Vordringen des Japanischen Springkrauts (*Impatiens glandulifera*).

---

## 1. Biotoptyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation (3%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

## Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Artenveränderung (Neophyten) / stark

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtgebiet NO Rheinhausen**

Biotopnummer: **267162150005**

---

## 2. Biotoptyp: Röhricht (15%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Artenveränderung (Neophyten) / stark

---

## 3. Biotoptyp: Tümpel oder Hüle (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Artenveränderung (Neophyten) / stark

---

## 4. Biotoptyp: Altwasser (10%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Altarme fließender Gewässer einschließlich der Ufervegetation.

### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Artenveränderung (Neophyten) / stark

---

## 5. Biotoptyp: Silberweiden-Auwald (Weichholz-Auwald) (5%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

**Altersstufe:** 3

### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Artenveränderung (Neophyten) / stark

---

## 6. Biotoptyp: Wälder (77%)

### **Bemerkung:**

Waldbestand mit schützenswerter Tierart

### **Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Artenveränderung (Neophyten) / stark

---

### **Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artnamen	Deutscher Artnamen	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Amphibien</u>						
D	Rana kl. esculenta	Teichfrosch	1993	WBK		
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	2001	WBK		
*	Lemna minor	Kleine Wasserlinse	2001	WBK		
V	Lemna trisulca	Dreifurchige Wasserlinse	2001	WBK		
*	Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich	2001	WBK		
*	Potamogeton natans	Schwimmendes Laichkraut	2001	WBK		
*	Spirodela polyrhiza	Teichlinse	2001	WBK		
*	Valeriana officinalis	Arzneibaldrian	2001	WBK		

---

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtgebiet NO Rheinhausen**

Biotopnummer: **267162150005**

---

*	<i>Acer negundo</i>	Eschen-Ahorn	1993	WBK
*	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	1993	WBK
*	<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel	1993	WBK
*	<i>Carex vesicaria</i>	Blasen-Segge	1993	WBK
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1993	WBK
z	<i>Epipactis helleborine</i> agg.	Artengruppe Breitblättrige Stendelwurz	1993	WBK
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1993	WBK
z	<i>Galium palustre</i> agg.	Artengruppe Sumpflabkraut	1993	WBK
*	<i>Hedera helix</i>	Efeu	1993	WBK
*	<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	1993	WBK
3	<i>Hydrocharis morsus-ranae</i>	Froschbiß	1993	WBK
*	<i>Impatiens glandulifera</i>	Indisches Springkraut	1993	WBK
*	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	1993	WBK
	<i>Lemna spec.</i>		1993	WBK
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1993	WBK
*	<i>Nuphar lutea</i>	Gelbe Teichrose	1993	WBK
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1993	WBK
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1993	WBK
	<i>Populus spec.</i>		1993	WBK
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1993	WBK
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1993	WBK
*	<i>Ranunculus acris</i> agg.	Artengruppe Scharfer Hahnenfuß	1993	WBK
	<i>Ranunculus ficaria</i>	Scharbockskraut	1993	WBK
*	<i>Rorippa amphibia</i>	Wasserkresse	1993	WBK
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1993	WBK
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1993	WBK
*	<i>Scutellaria galericulata</i>	Sumpf-Helmkraut	1993	WBK
V	<i>Senecio paludosus</i>	Sumpf-Greiskraut	1993	WBK
*	<i>Solidago canadensis</i>	Kanadische Goldrute	1993	WBK
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1993	WBK
V	<i>Ulmus laevis</i>	Flatter-Ulme	1993	WBK
*	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	1993	WBK
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1993	WBK
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1993	WBK
<u>Reptilien</u>				
3	<i>Natrix natrix</i>	Ringelnatter	1993	WBK
<u>Voegel</u>				
5	<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher	2001	WBK
1	<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch	2001	WBK

---



# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtgebiet NO Rheinhausen**

Biotopnummer: **267162150005**

---

	Columba palumbus	Ringeltaube	2001	WBK
3	Phalacrocorax carbo	Kormoran	2001	WBK
1	Acrocephalus arundinaceus	Drosselrohrsänger	1993	WBK
5	Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	1993	WBK
2	Alcedo atthis	Eisvogel	1993	WBK
2	Athene noctua	Steinkauz	1993	WBK
1	Ixobrychus minutus	Zwergdommel	1993	WBK
3	Milvus migrans	Schwarzmilan	1993	WBK
5	Oriolus oriolus	Pirol	1993	WBK
3	Parus montanus	Weidenmeise	1993	WBK
2	Rallus aquaticus	Wasserralle	1993	WBK
4	Remiz pendulinus	Beutelmeise	1993	WBK
5	Streptopelia turtur	Turteltaube	1993	WBK

---

## Der Biotop stellt einen bedeutenden Lebensraum dar für:

Flatterulme

Schlangen

Froschlurche

Vögel

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet  
D = Datengrundlage ungenügend  
V = Sippe der Vorwarnliste  
z = keine Einstufung des Aggregats  
1 = vom Aussterben bedroht  
2 = stark gefährdet  
3 = gefährdet  
4 = potentiell gefährdet  
5 = schonungsbedürftige Arten

---

## Literatur:

LfU (Vögel, seltene Pflanzen)

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Weiher SW Rheinhausen**

Biotopnummer: **267162150006**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 11,0000 ha

**Teilflächen:** 5

---

**Rechtswert:** 3460909

**Hochwert:** 5460189

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 07.06.1993

**FVA:** Rau, Helmut

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

- Besitzer:

Das Flurstück 1478 gehört der Wasserwirtschaftsverwaltung, die Flurstücke 1539/1 und 1579 der Gemeinde Oberhausen-Rheinhausen, sind aber nicht als Wald erfaßt.

---

**Leitbiototyp:** Stillgewässer

## Biotopbeschreibung:

Mehrere, vermutlich durch Kiesbaggerung entstandene Weiher im Überflutungsbereich des Rheins. Im Südosten 2 große, durch einen Damm getrennte Weiher, daneben mehrere kleinere Weiher. Große Teile der Wasseroberfläche werden von Schwimmblattzonen (v.a. Teichlinse) eingenommen; Flachwasserzonen am Rand mit Röhrichten von Schilf und Rohrglanzgras. Entlang des Rands im NO weitgehend verlandeter Graben (meist mit Schilf-Röhrichten). Randbereiche der Weiher z.T. mit Fragmenten einer Silberweidenaue; zumeist jedoch umgebend Pappelforste (diese wurden nicht als Biotop erfaßt). Faunistische Bedeutung für zahlreiche, teils seltene Wasservogel- und Amphibienarten.

---

## Waldfunktionen:

Immissionsschutzwald

Wasserschutzwald

Der Biotop ist nach Vorschlag der Forstverwaltung

Wirtschaftswald in außerregelm. Betrieb

---

## 1. Biototyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation (40%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## 2. Biototyp: Röhricht (15%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Weiher SW Rheinhausen**

Biotopnummer: **267162150006**

---

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**3. Biotoptyp: Uferweiden-Gebüsch (Auen-Gebüsch) (1%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**4. Biotoptyp: Offene Wasserfläche eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (30%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**5. Biotoptyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (50%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Bemerkung:**

an einem Weiher

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**6. Biotoptyp: Graben (10%)**

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**7. Biotoptyp: Silberweiden-Auwald (Weichholz-Auwald) (4%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

**Altersstufe:** 4

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Amphibien</u>						
2	Hyla arborea	Laubfrosch	2001	WBK		
D	Rana kl. esculenta	Teichfrosch	1993	WBK		
3	Rana ridibunda	Seefrosch	1993	WBK		
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
z	Callitriche palustris agg.	Artengruppe Sumpf-Wasserstern	2001	WBK		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	2001	WBK		

---

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Weiher SW Rheinhausen**

Biotopnummer: **267162150006**

---

*	<i>Epilobium hirsutum</i>	Zottiges Weidenröschen	2001	WBK
3	<i>Euphorbia palustris</i>	Sumpf-Wolfsmilch	2001	WBK
*	<i>Rorippa amphibia</i>	Wasserkresse	2001	WBK
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	2001	WBK
*	<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide	2001	WBK
*	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	1993	WBK
*	<i>Alnus incana</i>	Grau-Erle	1993	WBK
*	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	1993	WBK
*	<i>Carex acuta</i>	Schlank-Segge	1993	WBK
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1993	WBK
*	<i>Carex vesicaria</i>	Blasen-Segge	1993	WBK
*	<i>Cephalanthera damasonium</i>	Weißes Waldvöglein	1993	WBK
*	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	1993	WBK
z	<i>Epipactis helleborine</i> agg.	Artengruppe Breitblättrige Stendelwurz	1993	WBK
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1993	WBK
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1993	WBK
z	<i>Galium palustre</i> agg.	Artengruppe Sumpflabkraut	1993	WBK
*	<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	1993	WBK
3	<i>Hydrocharis morsus-ranae</i>	Froschbiß	1993	WBK
*	<i>Impatiens glandulifera</i>	Indisches Springkraut	1993	WBK
*	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	1993	WBK
	<i>Lemna</i> spec.		1993	WBK
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1993	WBK
*	<i>Lysimachia nummularia</i>	Pfennigkraut	1993	WBK
*	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1993	WBK
*	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	1993	WBK
*	<i>Malus domestica</i>	Garten-Apfel	1993	WBK
*	<i>Nuphar lutea</i>	Gelbe Teichrose	1993	WBK
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1993	WBK
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1993	WBK
*	<i>Populus alba</i>	Silber-Pappel	1993	WBK
	<i>Populus</i> spec.		1993	WBK
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	1993	WBK
*	<i>Rorippa austriaca</i>	Österreichische Sumpfkresse	1993	WBK
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1993	WBK
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1993	WBK
	<i>Salix</i> spec.		1993	WBK
1	<i>Salvinia natans</i>	Schwimmfarn	1993	WBK
*	<i>Scutellaria galericulata</i>	Sumpf-Helmkraut	1993	WBK

---

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Weiher SW Rheinhausen**

Biotopnummer: **267162150006**

---

V	Senecio paludosus	Sumpf-Greiskraut	1993	WBK
*	Spirodela polyrhiza	Teichlinse	1993	WBK
*	Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1993	WBK
*	Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	1993	WBK
V	Ulmus laevis	Flatter-Ulme	1993	WBK
*	Ulmus minor	Feld-Ulme	1993	WBK
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1993	WBK
*	Valeriana dioica	Sumpf-Baldrian	1993	WBK
*	Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1993	WBK

## Voegel

5	Ardea cinerea	Graureiher	2001	WBK
	Cygnus olor	Höckerschwan	2001	WBK
5	Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	1993	WBK
2	Alcedo atthis	Eisvogel	1993	WBK
1	Ixobrychus minutus	Zwergdommel	1993	WBK
3	Milvus migrans	Schwarzmilan	1993	WBK
5	Oriolus oriolus	Pirol	1993	WBK
3	Parus montanus	Weidenmeise	1993	WBK
3	Pernis apivorus	Wespenbussard	1993	WBK
2	Rallus aquaticus	Wasserralle	1993	WBK
5	Streptopelia turtur	Turteltaube	1993	WBK

---

## Der Biotop stellt einen bedeutenden Lebensraum dar für:

Farne  
Froschlurche

Flatterulme  
Vögel

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

D = Datengrundlage ungenügend

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

1 = vom Aussterben bedroht

2 = stark gefährdet

3 = gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten

---

## Literatur:

LfU (Vögel, seltene Pflanzen) Revierleiter Weber (Laubfrosch)

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Weidenaue SW Rheinhausen**

Biotopnummer: **267162150007**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

**Fläche:** 3,3000 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3460483

**Hochwert:** 5459641

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 29.05.1993

**FVA:** Rau, Helmut

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

---

**Leitbiotoptyp:** Seltene naturnahe Waldgesellschaft

**Biotopbeschreibung:**

Uferbereich mit Silberweidenauen unterschiedlicher Ausdehnung und Breite.

Flaches Nordufer am Baggersee mit großteils geschlossenem, schwachem Silberweidenbaumholz. Häufige und z.T. längerandauernde Überflutung. Die beiden westlich gelegenen Relikte sind jünger und von der Bodenvegetation her weniger gut ausgeprägt (fragmentarische Ausbildung).

Kleine Röhrichtfläche.

---

**Waldfunktionen:**

Immissionsschutzwald

Sichtschutzwald

Wasserschutzwald

**Beeinträchtigungen:**

Beeinträchtigung durch Angler- und Campingbuchten, sowie Wohlstandsmüll.

---

**1. Biotoptyp: Silberweiden-Auwald (Weichholz-Auwald) (100%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

**Altersstufe:** 2

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Ablagerung von Müll / stark

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	2007	WBK		
*	Phragmites australis	Schilf	2007	WBK		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	2007	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Weidenaue SW Rheinhausen**

Biotopnummer: **267162150007**

---

*	Carex elata	Steife Segge	1993	WBK
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1993	WBK
z	Galium palustre agg.	Artengruppe Sumpflabkraut	1993	WBK
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1993	WBK
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1993	WBK
*	Mentha aquatica	Wasser-Minze	1993	WBK
z	Myosotis palustris agg.	Artengruppe Sumpf- Vergißmeinnicht	1993	WBK
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1993	WBK
*	Populus alba	Silber-Pappel	1993	WBK
2	Populus nigra	Schwarz-Pappel	1993	WBK
	Populus spec.		1993	WBK
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1993	WBK
*	Rorippa amphibia	Wasserkresse	1993	WBK
*	Salix alba	Silber-Weide	1993	WBK
*	Symphytum officinale agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1993	WBK
*	Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	1993	WBK
V	Ulmus laevis	Flatter-Ulme	1993	WBK
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1993	WBK

---

### Der Biotop stellt einen bedeutenden Lebensraum dar für:

Flatterulme

Schwarzpappel

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

2 = stark gefährdet

---

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Silberweidenaue auf der Insel Korsika**

Biotopnummer: **267162150014**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Altarme fließender Gewässer einschließlich der Ufervegetation.

**Fläche:** 2,0000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3460937

**Hochwert:** 5458830

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 29.05.1993

**FVA:** Rau, Helmut

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

---

**Leitbiototyp:** Seltene naturnahe Waldgesellschaft

## Biotopbeschreibung:

Zeitweilig überstaute Altwasserschlut mit lückigem Silberweiden-Auwald und Röhrichten aus Rohrglanzgras, Schilf und Schwertlilie. Teils mit Großseggen.

2007: Nach Ausfall der Pa z.T. sehr lückige SiWei-Bestockung über Schilf im mittleren Bereich. Im Süden SiWei-Jungwald (mit Kopfweiden).

---

## Waldfunktionen:

Immissionsschutzwald

Sichtschutzwald

Wasserschutzwald

---

## 1. Biototyp: Röhricht (30%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## 2. Biototyp: Altwasser (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Altarme fließender Gewässer einschließlich der Ufervegetation.

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

## 3. Biototyp: Silberweiden-Auwald (Weichholz-Auwald) (70%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

**Altersstufe:** 4

### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---



## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Silberweidenaue auf der Insel Korsika**

Biotopnummer: **267162150014**

---

---

### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Carex acuta	Schlank-Segge	2007	WBK		
*	Rubus caesius	Kratzbeere	2007	WBK		
*	Lycopus europaeus	Ufer-Wolfstrapp	2001	WBK		
*	Stachys palustris	Sumpf-Ziest	2001	WBK		
*	Symphytum officinale	Arznei-Beinwell	2001	WBK		
*	Carex vesicaria	Blasen-Segge	1993	WBK		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1993	WBK		
z	Galium palustre agg.	Artengruppe Sumpflabkraut	1993	WBK		
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1993	WBK		
*	Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1993	WBK		
*	Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	1993	WBK		
*	Phragmites australis	Schilf	1993	WBK		
	Populus spec.		1993	WBK		
*	Rorippa amphibia	Wasserkresse	1993	WBK		
*	Salix alba	Silber-Weide	1993	WBK		
*	Solanum dulcamara	Bittersüßer Nachtschatten	1993	WBK		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1993	WBK		

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Silberweidenbestand SW Oberhausen**

Biotopnummer: **267162150019**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Fläche:** 0,7000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3461632

**Hochwert:** 5457303

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 29.05.1993

**FVA:** Rau, Helmut

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

---

**Leitbiototyp:** Seltene naturnahe Waldgesellschaft

**Biotopbeschreibung:**

Schmaler Streifen eines geschlossenen Silberweidenbaumholzes im Bereich des Sickenauer Grabens (zeitweilig überflutet). Im Westen und Osten von Pappelbeständen begrenzt.

---

**Waldfunktionen:**

Immissionsschutzwald

Wasserschutzwald

---

**1. Biototyp: Röhricht (10%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**2. Biototyp: Silberweiden-Auwald (Weichholz-Auwald) (90%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Naturnahe Auwälder.

**Altersstufe:** 2

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artnamen	Deutscher Artnamen	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Carex acuta	Schlank-Segge	2007	WBK		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	2007	WBK		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	2007	WBK		
*	Symphytum officinale	Arznei-Beinwell	2007	WBK		
*	Filipendula ulmaria	Mädesüß	2001	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Silberweidenbestand SW Oberhausen**

Biotopnummer: **267162150019**

---

*	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich	2001	WBK
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	2001	WBK
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1993	WBK
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1993	WBK
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1993	WBK
*	<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	1993	WBK
*	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	1993	WBK
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1993	WBK
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1993	WBK
	<i>Populus spec.</i>		1993	WBK
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1993	WBK
*	<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüßer Nachtschatten	1993	WBK
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1993	WBK
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1993	WBK

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

---

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Tümpel SW Oberhausen**

Biotopnummer: **267162150020**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 0,1000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3461803

**Hochwert:** 5457057

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 29.05.1993

**FVA:** Rau, Helmut

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

---

**Leitbiototyp:** Stillgewässer

**Biotopbeschreibung:**

Ovaler, flacher Tümpel mit ca. 10 m Länge. Uferbereiche mit Strauchweiden und Großseggenbeständen; umgebend Pappelgehölz.

---

**Waldfunktionen:**

Immissionsschutzwald

Wasserschutzwald

---

**1. Biototyp: Großseggen-Ried (10%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**2. Biototyp: Tümpel oder Hüle (90%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Amphibien</u>						
D	Rana kl. esculenta	Teichfrosch	1993	WBK		
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	2001	WBK		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	2001	WBK		
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	2001	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Tümpel SW Oberhausen**

Biotopnummer: **267162150020**

---

* Lemna minor	Kleine Wasserlinse	2001	WBK
* Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	2001	WBK
* Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich	2001	WBK
* Ribes rubrum	Rote Johannisbeere	2001	WBK
* Salix cinerea	Grau-Weide	2001	WBK
* Salix viminalis	Korb-Weide	2001	WBK
* Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	1993	WBK
* Betula pendula	Hänge-Birke	1993	WBK
* Carex vesicaria	Blasen-Segge	1993	WBK
* Carpinus betulus	Hainbuche	1993	WBK
* Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1993	WBK
* Dactylis polygama	Wald-Knäuelgras	1993	WBK
* Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1993	WBK
* Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1993	WBK
z Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1993	WBK
* Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1993	WBK
* Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1993	WBK
* Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	1993	WBK
	Populus spec.	1993	WBK
* Populus tremula	Espe	1993	WBK
* Prunus serotina	Späte Traubenkirsche	1993	WBK
* Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1993	WBK
	Robinia spec.	1993	WBK
* Rubus caesius	Kratzbeere	1993	WBK
	Salix babylonica	1993	WBK
* Salix babylonica	Trauer-Weide	1993	WBK
* Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1993	WBK
* Solanum dulcamara	Bittersüßer Nachtschatten	1993	WBK
* Urtica dioica	Große Brennessel	1993	WBK
* Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	1993	WBK

---

**Der Biotop stellt einen bedeutenden Lebensraum dar für:**

Froschlurche

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

D = Datengrundlage ungenügend

z = keine Einstufung des Aggregats

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Philippsburger Altrhein**

Biotopnummer: **267162150061**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Altarme fließender Gewässer einschließlich der Ufervegetation.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 25,9000 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3458838

**Hochwert:** 5457146

**Naturraum:** Nördliche Oberrhein-Niederung

**Wuchsbezirke:** EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

**Erfassung:** 29.05.1993

**FVA:** Rau, Helmut

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (10%)

**Gemeinde:** Philippsburg, Stadt (90%)

---

**Leitbiotoptyp:** Fließgewässer

## Biotopbeschreibung:

Naturnaher Altrheinbogen mit Schwemmkegeln, kleinen Inseln, Seitenschluten und größeren Seerosenbeständen und Wasserlinsenteppichen; Steil- und Flachufer, überwiegend besont.

Die Uferbestockung ist häufig Silberweide (stellenweise Fragmente einer Silberweidenaue, überwiegend jedoch nur Einzelbäume), daneben sind auch Pappelbestände vorhanden. Neben dem Rußheimer Altrhein, kann dieses Gebiet als ein weiteres Idyll mit steigerbarer Vielfalt und Naturnähe gelten.

Am Ende der einspringenden Gräben liegen kleine Altwassertümpel mit Wasserlinsen, umgebende Vegetation wie am Altrhein.

---

## Beeinträchtigungen:

Beeinträchtigung durch Bootsfahrer und Angler. Hoher Wildschwein-Bestand

---

### 1. Biotoptyp: Tauch- oder Schwimmblattvegetation (35%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Freizeit/Erholung / stark

Wildschäden/-verbiß / stark

---

### 2. Biotoptyp: Röhricht (5%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Freizeit/Erholung / stark

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Philippsburger Altrhein**

Biotopnummer: **267162150061**

Wildschäden/-verbiß / stark

### 3. Biototyp: Altarm (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Altarme fließender Gewässer einschließlich der Ufervegetation.

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Freizeit/Erholung / stark

Wildschäden/-verbiß / stark

#### Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Amphibien</u>						
D	Rana kl. esculenta	Teichfrosch	1993	WBK		
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Ceratophyllum demersum	Rauhes Hornblatt	2010	WBK		
*	Persicaria hydropiper	Wasserpfeffer	2010	WBK		
	Persicaria spec.		2010	WBK		
	Rorippa spec.		2010	WBK		
	Callitriche spec.		2007	WBK		
*	Elodea canadensis	Kanadische Wasserpest	2007	WBK		
	Potamogeton spec.		2007	WBK		
*	Filipendula ulmaria	Mädesüß	2001	WBK		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	2001	WBK		
*	Salix viminalis	Korb-Weide	2001	WBK		
*	Valeriana officinalis	Arzneibaldrian	2001	WBK		
*	Alisma plantago-aquatica	Gewöhnlicher Froschlöffel	1993	WBK		
*	Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	1993	WBK		
*	Alnus incana	Grau-Erle	1993	WBK		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1993	WBK		
	Crataegus spec.		1993	WBK		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1993	WBK		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1993	WBK		
z	Galium palustre agg.	Artengruppe Sumpflabkraut	1993	WBK		
*	Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	1993	WBK		
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1993	WBK		
*	Lemna minor	Kleine Wasserlinse	1993	WBK		
	Lemna spec.		1993	WBK		
*	Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich	1993	WBK		
z	Myosotis palustris agg.	Artengruppe Sumpf-Vergißmeinnicht	1993	WBK		
*	Nuphar lutea	Gelbe Teichrose	1993	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Philippsburger Altrhein**

Biotopnummer: **267162150061**

3	<i>Nymphaea alba</i>	Weißer Seerose	1993	WBK
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	1993	WBK
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1993	WBK
2	<i>Populus nigra</i>	Schwarz-Pappel	1993	WBK
	<i>Populus nigra</i> subsp. <i>nigra</i> var. <i>italica</i>	Pyramiden-Pappel	1993	WBK
	<i>Populus spec.</i>		1993	WBK
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1993	WBK
	<i>Ranunculus ficaria</i>	Scharbockskraut	1993	WBK
*	<i>Rorippa palustris</i>	Gewöhnliche Sumpfkresse	1993	WBK
	<i>Rosa spec.</i>		1993	WBK
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1993	WBK
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1993	WBK
V	<i>Senecio paludosus</i>	Sumpf-Greiskraut	1993	WBK
*	<i>Solidago canadensis</i>	Kanadische Goldrute	1993	WBK
*	<i>Spirodela polyrhiza</i>	Teichlinse	1993	WBK
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1993	WBK
V	<i>Ulmus laevis</i>	Flatter-Ulme	1993	WBK
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1993	WBK
*	<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball	1993	WBK
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	1993	WBK
*	<i>Vinca minor</i>	Kleines Immergrün	1993	WBK
<u>Libellen</u>				
*	<i>Calopteryx splendens</i>	Gebänderte Prachtlibelle	2001	WBK
<u>Voegel</u>				
5	<i>Fulica atra</i>	Blässhuhn	2001	WBK
5	<i>Podiceps cristatus</i>	Haubentaucher	1993	WBK

### Der Biotop stellt einen bedeutenden Lebensraum dar für:

Flatterulme

Froschlurche

Schwarzpappel

Vögel

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:**

\* = nicht gefährdet

D = Datengrundlage ungenügend

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

2 = stark gefährdet

3 = gefährdet

5 = schonungsbedürftige Arten



## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Philippsburger Altrhein**

Biotopnummer: **267162150061**

---

### **Sonstige Bemerkungen:**

Am Damm beim Kernkraftwerk befindet sich ein Durchlaß mit Schieber, weitere Schleußen liegen flußabwärts.

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Tümpel N Kirrlach**

Biotopnummer: **267172150101**

---

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Fläche:** 0,1000 ha

**Teilflächen:** 1

---

**Rechtswert:** 3466479

**Hochwert:** 5458373

**Naturraum:** Hardtebenen

**Wuchsbezirke:** WB Hardtwald zwischen Walldorf und Karlsruhe

**Erfassung:** 14.05.1993

**FVA:** Rau, Helmut

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (100%)

---

**Leitbiototyp:** Stillgewässer

**Biotopbeschreibung:**

Angelegter, ca 1ar großer Tümpel mit niedrigem Wasserstand und zunehmendem Rohrkolbenbewuchs. Wichtig als Amphibienlaichhabitat.

---

**1. Biototyp: Röhricht (60%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**2. Biototyp: Tümpel oder Hüle (50%)**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Amphibien</u>						
V	Bufo bufo	Erdkröte	1993	WBK		
3	Salamandra salamandra	Feuersalamander	1993	WBK		
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1993	WBK		
*	Equisetum arvense	Acker-Schachtelhalm	1993	WBK		
z	Galium palustre agg.	Artengruppe Sumpflabkraut	1993	WBK		
*	Pinus sylvestris	Wald-Kiefer	1993	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Tümpel N Kirrlach**

Biotopnummer: **267172150101**

---

*	Salix caprea	Sal-Weide	1993	WBK
*	Solidago canadensis	Kanadische Goldrute	1993	WBK
*	Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	1993	WBK

---

### Der Biotop stellt einen bedeutenden Lebensraum dar für:

Amphibien

Froschlurche

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

V = Sippe der Vorwarnliste

z = keine Einstufung des Aggregats

3 = gefährdet

---

# Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Bu-HBu-Bestände N Kirrlach**

Biotopnummer: **267172150102**

---

Nach Anlage zu § 30a LWaldG geschützt als Regional seltene, naturnahe Waldgesellschaften.

**Fläche:** 3,2000 ha

**Teilflächen:** 3

---

**Rechtswert:** 3466687

**Hochwert:** 5458389

**Naturraum:** Hardtebenen

**Wuchsbezirke:** WB Hardtwald zwischen Walldorf und Karlsruhe

**Erfassung:** 14.05.1993

**FVA:** Rau, Helmut

---

**Kreis:** Karlsruhe

**Gemeinde:** Oberhausen-Rheinhausen (84%)

**Gemeinde:** Waghäusel, Stadt (16%)

- Besitzer:

Das Flurstück 3603/2 gehört der Gemeinde Oberhausen-Rheinhausen, ist aber nicht als Wald erfaßt.

---

**Leitbiototyp:** Seltene naturnahe Waldgesellschaft

**Biotopbeschreibung:**

Geschlossene bis lockere Althölzer aus überwiegend Buche und Hainbuche, im SO auch mit einzelnen Stieleichen, jeweils mit artenreicher Bodenvegetation, insbesondere Geophyten.

---

**1. Biototyp: Hainbuchen-Stieleichen-Wald (20%)**

Nach Anlage zu § 30a LWaldG geschützt als Regional seltene, naturnahe Waldgesellschaften.

**Altersstufe:** 11

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**2. Biototyp: Waldmeister-Buchen-Wald (80%)**

Nach Anlage zu § 30a LWaldG geschützt als Regional seltene, naturnahe Waldgesellschaften.

**Altersstufe:** 14

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

---

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1993	WBK		
*	Allium ursinum	Bär-Lauch	1993	WBK		
*	Anemone nemorosa	Busch-Windröschen	1993	WBK		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1993	WBK		

## Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Bu-HBu-Bestände N Kirrlach**

Biotopnummer: **267172150102**

---

*	Dentaria bulbifera	Zwiebel-Zahnwurz	1993	WBK
*	Fagus sylvatica	Rotbuche	1993	WBK
*	Melica uniflora	Einblütiges Perlgras	1993	WBK
*	Poa nemoralis	Hain-Rispengras	1993	WBK
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1993	WBK
*	Stellaria holostea	Große Sternmiere	1993	WBK
*	Vinca minor	Kleines Immergrün	1993	WBK

---

**Quelle:** WBK = Waldbiotopkartierung

**Rote Liste:** \* = nicht gefährdet

---

### Sonstige Bemerkungen:

Der größte Teil der Fläche außerhalb Waldbiotop im SO hat einen schönen Bestandesaufbau, der Boden ist jedoch größtenteils mit Immergrün bedeckt.